

montaner dorfblatt



MIT DIE GEMEINDE INFORMIERT

Liebe Leserinnen
und Leser,

in dieser Ausgabe berichten wir von mehreren Neuwahlen der Montaner Vereine bzw. Organisationen. So steht dem HGV und dem LVH ein neuer Obmann bzw. Präsident vor. Auch der Bauernjugend auf Bezirksebene wird ab nun ein Montaner vorstehen. Ebenso haben die Mitglieder der SVP in Montan einen neuen Ausschuss gewählt. Alle Namen dazu im Hefinneren.

Die Redaktion
des Montaner Dorfblattes



So wird der Kreuzungsbereich an der Dorfeinfahrt von Montan in wenigen Monaten gestaltet sein. Die Arbeiten werden in mehreren Phasen durchgeführt, um die Behinderungen für die Bevölkerung möglichst gering zu halten.

Kreuzung wird nun sicherer gestaltet

Vereinbarungsgemäß wurden die Arbeiten zur Neugestaltung der Kreuzung am Dorfeingang dieses Monats begonnen. Zurzeit wird von den ausführenden Firmen Co.Gi. GmbH und Varesco GmbH der Felsabbruch an der Dolomitenstraße für die Errichtung eines Gehsteiges sowie die Verlegung gegen Süden des Parkplatzes gegenüber der Pizzeria Traube vorgenommen. Die darauf folgende Verlegung des ersten Teiles der St. Bartholomäusstraße wird voraussichtlich erst nach Schulschluss in Angriff genommen, da in dieser Zeit mit einem geringeren Verkehrsaufkommen im Dorf gerechnet wird. Nach Ostern wird mit den Arbeiten im Bereich des Friedhofs begonnen. Im Bereich der Sportzone ist ein schmaler Fußweg zwischen der Dolomitenstraße und St. Bartholomäusstraße vorgesehen. Die durch die Verlegung der St. Bartholomäusstraße gewonnene Fläche wird für die Errichtung mehrerer Parkplätze im Bereich des Geschäftes Tilly genutzt.

Der Gehsteig entlang des Parkplatzes der Pizzeria Zur Traube wird bis zum Fußgängerübergang verlängert. Die Baukosten in Höhe von 922.708 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer werden vom Land bestritten, während die Technikerkosten für Projektierung, Statik und Sicherheit in Höhe von 58.000 Euro, die Enteignungsschadungen von 102.812 Euro, die Ausgaben für die Beleuchtung über 30.200,00 Euro für die Beleuchtungskörper und 8.805 Euro für die Montage zu Lasten der Gemeinde sind.

Die Bauleitung haben Ing. Maurizio Mazagg und Geom. Stefano Maraner vom Amt für Straßenbau inne, während die Sicherheitskoordination Ing. Günther Rauch zuständig ist.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Oktober 2013 abgeschlossen, bis dahin muss mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden.

Neuwahl: SVP-Ortsausschuss

Jürgen Facchinelli neuer Ortsobmann → S. 13

Neuer Präsident beim LVH

Mitglieder wählen neuen Ausschuss → S. 14

Anton Dalvai neuer Obmann

HGV hält Jahresversammlung ab → S. 16

Josef Amort SBJ-Obmann

Daniela Abraham neue Bezirksleiterin → S. 17



*Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.*

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it



Pfarrgemeinderat

Aus der Pfarrgemeinde

Liturgischer Kalender Ostern und April 2013

29.03.	18.00 Uhr	Karfreitag – Abgabe Fastenopfer Kreuzverehrung
30.03.	18.00 Uhr	Karsamstag – Osternacht - Gedächtnisfeier - Auferstehung des Herrn
31.03.	08.30 Uhr	Ostersonntag - Festtagsmesse mit Segnung der Osterspisen
31.03.	14.00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten (Anbetungsstunden: 14 bis 15 Uhr Glen & Pinzon; 15 bis 16 Uhr Montan & Kalditsch)
31.03.	16.00 Uhr	Schlussandacht
01.04.	08.30 Uhr	Ostermontag - Festtagsmesse
01.04.	14.00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten (14 bis 15 Uhr Glen & Pinzon; 15 bis 16 Uhr Montan & Kalditsch)
01.04.	16.00 Uhr	Schlussandacht Prozession
07.04.	08.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
14.04.	9.45 Uhr	Erstkommunion mit feierlichem Einzug vom Gemeindeplatz
21.04.	09.30 Uhr	Familienwallfahrt nach Castelfeder ausgehend von der Pfarrkirche – Messfeier in Castelfeder und anschließend gemütliches Beisammensein auf dem Sportplatzes – die Pfarrgemeinde ist herzlich eingeladen
28.04.	08.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Uhrzeiten für die Gottesdienste

Hl. Messen an Sonntagen: ab April Samstag, 18.30 Uhr und Sonntag, 08.30 Uhr Pfarrkirche, 10.00 Uhr Pinzon.

An Werktagen: Hl. Messe Mittwoch 08.00 Uhr, Donnerstag 16.00 Uhr (Altersheim Lisl Peter), Pinzon 08.30 Uhr, Rosenkranz Pfarrkirche Freitag, 08.00 Uhr.

Schülergottesdienste/Wort-Gottes-Feiern

Dienstag, 9. April	16.00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag, 16. April	16.00 Uhr	Hl. Messe - Dank der Erstkommunikanten
Dienstag, 30. April	16.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Wort-Gottes-Feiern

Die Vielfalt der Liturgie zu beleben und die Versammlung der Pfarrgemeinde am Sonntag weiterhin zu pflegen: Diesem Anliegen dient die Wort-Gottes-Feier.

„Verbum Domini“: 2008 fand in Rom eine Weltbischofssynode zum Thema „Das Wort Gottes im Leben und in der Sendung der Kirche“ statt. In einem nachsynodalen Schreiben befasste sich damals Papst Benedikt XVI. mit der Wort-Gottes-Feier. Die Bischöfe werden aufgefordert, in den ihnen anvertrauten Gemeinden die Wort-Gottes-Feiern zu verbreiten. Sie sind bevorzugte Gelegenheiten der Begegnung mit dem Herrn. Diese Feiern haben eine besondere Bedeutung in der Vorbereitung auf die sonntägliche Eucharistie, indem sie den Gläubigen die Möglichkeit geben, weiter in den Reichtum des Lektionars vorzudringen. Äußerst angezeigt ist die Feier dann in jenen Gemeinden, in denen es aufgrund des Priestermangels nicht möglich ist, an den gebotenen Feiertagen das eucharistische Opfer zu feiern.

Und genau in diese Lage ist auch die Pfarrgemeinde Montan gekommen. Sie hat vorgesorgt. So haben sich in Montan fünf Pfarrgemeindeglieder zu Wort-Gottes-Feier-Leiter ausbilden lassen. Sie bemühen sich, wenn kein Priester zur Verfügung steht, die Hl. Messe mit der Wort-Gottes-Feier zu ersetzen. Im Monat April fallen gleich mehrere an. Wir bitten die Pfarrgemeinde um Verständnis und danken dem Dekan, Pfarrer Hofmann und den Priestern von Pinzon, dass wir in Montan trotz allem noch viele Heilige Messen feiern können.



Katholische Jungschar Südtirols (KJS) - Montan

Schokoladenkoffer zu Besuch

Es gibt sie in allen möglichen Variationen, sie ist eine der köstlichsten Süßigkeiten und jeder mag sie ... die Schokolade! Schokolade ist nicht nur eine der beliebtesten Süßigkeiten weltweit, sondern wird auch sehr häufig als Geschenkmöglichkeit benutzt. Zudem wird aus Schokolade zu allen möglichen Festtagen vieles angefertigt wie Osterhasen, Ostereier, Nikoläuse ...

Doch woher kommt Schokolade? Wie wird sie gemacht? Wer macht sie? Was braucht man dazu? Diese Fragen und noch mehrere stellte sich die Katholische Jungschargruppe Montan. Sie luden dazu zwei Referenten, Esther und Julian, der Katholischen Jungschar ein, welche ihnen am 16. März in der Gruppenstunde dies alles erklärten und zwar mit dem Schokokoffer. Der Schokokoffer vermittelt mit spielerischen Methoden und kindgerechten Materialien den Weg der Kakaobohne. Gemeinsam werden globale Zusammenhänge und die damit verbundenen Ungerechtigkeiten entdeckt. Der Schwerpunkt liegt im Vermitteln des fairen Handels anhand des Beispiels der Schokolade. Abgerundet wird die Gruppenstunde mit der Herstellung und Verkostung eigener Schokolade aus fairen und biologischen Kakaobohnen.

Die Kinder haben viele Informationen erhalten. Es wurde gezeigt, wo und wie ein Kakaobohnenbaum wächst, wie die Früchte aussehen, die Ernte der Kakaobohnen und der lange Weg von Kakaobohnen zur Schokolade, die man im Supermarkt findet. Wichtig war es, dass die Kinder Unterschiede von konventionellen Kakaohandel und dem Fairen Handel verstehen. Als die Frage gestellt wurde, „was denn „fair“ überhaupt bedeutet, wurde gleich laut „gerecht“ durch den raum gebrüllt.

Was sind die Unterschiede zwischen konventionellem Kakaohandel und Fairem Handel? Schokolade aus konventionellem Kakaohandel bedeutet oftmals unfaire Arbeits- und Produktionsbedingungen der Kleinbauern und Plantagenarbeiter. Die Arbeiter müssen unter schlechten Lebens- und Arbeitsverhältnissen, einem geringen Lohn, hohen Arbeitsstunden und gesundheitsgefährdenden Arbeitsbedingungen arbeiten. Zudem findet eine hohe Anzahl von Kinderarbeit statt. Beim Fairen Handel schließen sich Produzenten und Kleinbauern zusammen und produzieren, verarbeiten und vermarkten den Kakao gemeinsam. So erreichen die



Die Kinder müssen anhand von Schokoladestücken, den Lohn für die Arbeiter einteilen.

Bauern bessere Preise. Es gibt keinen Zwischenhändler. Alternative Handelsorganisationen (z.B. Gepa) kaufen als Importeur die Kakaobohnen nur von kleinbürgerlichen Betrieben, die sich an faire Bedingungen für die Arbeiter halten und strenge Kriterien erfüllen, die immer wieder kontrolliert werden. Die Waren können dann mit einem Siegel versehen werden (z.B. das Fairtrade-Siegel). Die fairen Waren werden von alternativen Vertrieben (z.B. Weltläden) oder von Supermärkten gekauft. Die Kriterien des fairen Handels verbessern die Lebensbedingungen von benachteiligten Produzenten und Arbeitern durch folgende Kriterien: Bauern und Bäuerinnen bestimmen mit, es findet eine Vorfinanzierung der Ernte statt (die Bauern bekommen ihr Geld bevor sie die Waren liefern um den Kakao anbauen zu können), es müssen menschenwürdige Arbeitsbedingungen vorhanden sein, Sicherung sozialer Rechte, bessere Handelsbedingungen/höhere Erlöse, Faire Preise bzw. garantierter Mindestpreis für die Produkte, langfristige und direkte Lieferbeziehungen und keine Kinderarbeit. Nach vielen Informationen wurde zum Abschluss noch mit-einander Schokolade gemacht. Es war ein sehr spannender mit viel Spiel und Spaß verbundener Vormittag.



Es werden die Länder gesucht, welche Kakaobäume anpflanzen.



Der Referent Julian, zeigt mit der Pfanne, wie die Kakaobohnen geschmolzen sind.

KVV - Ortsgruppe Montan

Preiswatten des KVV

Am Samstag, den 16. März 2013 organisierte die KVV-Ortsgruppe Montan wieder ein Preiswatten im Kulturhaus von Montan. 38 Paare aus dem Dorf und den Nachbargemeinden versuchten ihr Glück am beliebten „Watten“. Der KVV-Ortsvorsitzender Festl Pernter führte durch den Nachmittag und beaufsichtigte auch als Schiedsrichter das Geschehen rund um die Wattkarten und die SpielerInnen, die wieder voller Eifer und Einsatz um die meisten Punkte kämpften. Es winkten auch diesmal wieder schöne Preise, die von verschiedenen Firmen, Gasthäusern und Privatpersonen in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt wurden. Nach der letzten Spielrunde gab es für alle Teilnehmer die traditionellen Wienerschnitzel mit Kartoffelsalat, die vom fleißigen Küchenteam des KVV-Ausschusses zubereitet wurden. Auch konnten viele schmackhafte selbstgebackene Kuchen und Torten verkostet werden. Allen sei gedankt, die für das leibliche Wohl beigetragen haben und diese Veranstaltung mit Sach- und Geldpreisen unterstützt haben. Zum Schluss gab Schiedsrichter Festl die Gesamtpunktezahl der besten Spieler bekannt und alle erwarteten mit viel Spannung die Preisverteilung.

Auflistung der 12 bestplatzierten Spieler:

1. Preis Rico Riboni und Wanda Calovi
2. Preis Georg Guadagnini und Maria Cristina Zanotti
3. Preis Stephan March und Roland Stürz
4. Preis Joachim Guadagnini und Karoline Amort
5. Preis Hansi Weißensteiner und Gianni Rossi
6. Preis Martina Fäckl und Dietmar Hell
7. Preis Josef Franzelin und Luis Kavada
8. Preis Johann Rossi und Josef Deola
9. Preis Erich Boschetto und Annelies Boschetto
10. Preis Benedikt Zwerger und Emilio Capovilla
11. Preis Hartmann Haas und Hubert Goldner
12. Preis Werner Pichler und Kari Tschöll

Die KVV-Ortsgruppe Montan gratuliert allen Gewinnern und sagt allen Sponsoren der schönen Preise ein herzliches Dankeschön!



Die 3 besten Spielerpaare

Firmung 2013

Firmung: „Entzünde das Feuer in mir“

Am 03. März 2013 durften 27 Mädchen und Buben aus Montan, die die 1. und 2. Klasse Mittelschule besuchen, das Sakrament der Hl. Firmung empfangen.

In mehreren Firmgruppen, begleitet von fleißigen und einsetzungsfreudigen Müttern, bereiteten sich die Jugendlichen in den letzten Monaten auf diesen Tag vor.

Die Firmlinge trafen sich am Nachmittag mit ihren Patinnen und Paten und den Eltern am Gemeindeplatz. Begleitet von der Musikkapelle, den Geistlichen und den Ministranten wurde ein feierlicher Einzug zur Pfarrkirche begangen. Dort begann der Festgottesdienst, der von unserem Herrn Dekan Vitus Dejaco und dem Firmspender, Hochwürden Abt Georg Untergassmair würdevoll zelebriert wurde. Die Hl Messe stand unter dem Motto „Entzünde das Feuer in mir“.

Die Firmlinge waren durch das Vortragen von Fürbitten und besinnlichen Texten in den Gottesdienst eingebunden und empfingen nach dem Wortgottesdienst und der Erneuerung des Taufversprechens die Stärkung durch den Heiligen Geist. Musikalisch gestaltet wurde die Messe von einer Musik- und Singgruppe der Eltern der Firmlinge. Als Erinnerung an die Hl. Firmung erhielten die Jugendlichen eine Firmurkunde sowie ein Halskettchen, das ihnen vom Pfarrgemeinderat geschenkt wurde.

Allen, die bei der Vorbereitung der Firmung, sowie bei der Gestaltung der Messfeier mitgewirkt haben, sei von Seiten der Eltern ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!



Die Montaner Firmlinge 2013

Foto: www.pernter.eu

Dorfblatt - Spenden

Abo - Außerhalb von Montan: Euro 20,00/Jahr
Abo - Österreich, Deutschland: Euro 35,00/Jahr

IBAN: IT 96 G 08114 59220 000307209339
SWIFT: RZSBIT21

KVW - Ortsgruppe Montan

Vortrag: „Wenns dich erwischt... was dann?“

Ich möchte leben: Sie gehen vorbei und sagen:

Trag es mit Fassung!
Nimm es nicht so tragisch!
Andere leiden noch mehr!
Wer weiß, wofür es gut ist!
Du kannst stolz auf dich sein!
Es wird schon wieder!
Das gehört zum Leben!

Und sie gehen weiter und tun, als ob nichts gewesen wäre.
Ich möchte schreien:

Bleibt stehen!
Haltet inne!
Versucht mich zu verstehen!
Lasst das Vertrösten!
Behandelt mich als Menschen!
Hört mir zu!
Sprecht mit mir!
Legt eure Masken ab!
Weint mit mir!
Seid Menschen!
Ich möchte leben!
Ihr doch auch!

Mit diesem Zitat eröffnete der Priester und Psychologe Gottfried Ugolini am 18. Februar einen Abend, der nicht nur von zahlreichem Publikum besucht worden ist, sondern auch zum Balsam für viele Seelen wurde. Er erklärte uns, dass es einem jederzeit passieren kann einen Verlust zu erleiden, sei es durch einen plötzlichen Unfall oder eine Krankheit, durch eine Trennung, einen Arbeitsverlust, ein Versagen in der Schule usw. Plötzlich ist das Unglück da und jeder reagiert anders darauf. Gerade in einem solchen Moment ist es sehr wichtig, jedem einen gewissen Freiraum zu lassen. Jeder darf und soll „klagen“ können. „Besser hinschauen sollte man allerdings, wenn jemand nicht laut, sondern sehr still reagiert“, empfahl Ugolini ausdrücklich. Er hat außerdem betont, dass man jedoch nicht beim Klagen hängenbleiben soll. Der nächste Schritt zur Bewältigung eines Schicksalsschlages sei die Suche nach Ressourcen. Jeder von uns hat sie, man muss sie nur sehen und sie aktivieren. Dabei hätten wir mehr Kräfte, als wir selber glauben. Hilfreich sei auch die Begleitung durch andere Personen. Wir sollen uns trauen, diesen entgegenzutreten, mit ihnen zu reden. Nichts sagen und still leiden ist in solchen Fällen immer falsch.

Alle können helfen, die Familie selbst, unser Glaube, Freunde, die durch regelmäßig angebotene Dienste wie z.B. Kuchen bringen, einkaufen gehen, regelmäßige Besuche oder einfach nur durch ihr Dasein wieder etwas Ordnung in das chaotische Leben des Leidtragenden bringen können. Und so kommt das Leben langsam wieder in eine geregelte Bahn. Die offenen Wunden werden sich langsam schließen. Bei manchen früher, bei manchen später. Es ist ein Prozess des Reifens und Wachsens. Lassen wir ihn zu, diesen Prozess.



Einige Ausschuss-Mitglieder der KVW-Ortsgruppe Montan mit Obmann Silvester Pernter und mit Gottfried Ugolini

Am Ende seines Vortrags erzählt uns Ugolini von einem Beispiel, in dem es vor allem ums Dasein geht: Eine Familie hält sich im Vorzimmer einer Intensivstation auf. Drinnen kämpfen die Ärzte um das Leben ihrer Tochter, welche einen Unfall hatte. Im Wartezimmer befindet sich außer ihnen nur noch eine Frau, welche dabei ist, den Raum zu reinigen. Plötzlich lehnt sie den Besen an die Wand, setzt sich zu ihnen auf die Bank und wartet mit ihnen. Sie spricht kein Wort, sie ist einfach nur da.

Später wird die Familie gefragt, wer sie in diesem langen Moment des Wartens unterstützt hätte. Es sei diese Frau gewesen. Diese habe ihnen allein durch ihr Dasein geholfen, den Schicksalsschlag mitzutragen. Der Obmann der KVW-Ortsgruppe Montan bedankte sich bei Herrn Ugolini für sein hilfreiches Referat und übergab ihm einen kleinen Beitrag, den er für das Studentinnenheim in Vikindu/Tanzania der Barmherzigen Schwestern spenden möchte.

Feuerlöscher

**Die Freiwillige Feuerwehr Montan
bietet am Samstag, den 13. April 2013
von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
in der Feuerwehrhalle
eine Überprüfung von Feuerlöschern
durch eine Fachfirma (Firma Ziegler, Lana) an.**

Neben der Prüfung/Kontrolle von Feuerlöschern besteht die Möglichkeit Feuerlöschern zur Füllung abzugeben. Es können auch Feuerlöschern und Löschdecken angekauft werden. Die richtige Anwendung von Feuerlöschern wird von der Freiwilligen Feuerwehr Montan vorgeführt.

Merke: Nur eine regelmäßige Kontrolle garantiert die Wirksamkeit im Ernstfall!

KVW-Ortsgruppe Montan

KVW-Ortsgruppe bei Witwentagung

Am 3. März 2013 fand in Brixen in der Cusanus-Akademie die 45. Landestagung für Verwitwete und Alleinstehende im KVW statt. Auch von unserem Dorf nahm eine kleine Gruppe daran teil. Der Tag begann mit der Begrüßung durch die Landesvorsitzende der Interessengruppe für Verwitwete und Alleinstehende im KVW, Frau Rosa Purdeller Obergasteiger. Anschließend feierten wir den Festgottesdienst mit dem geistlichen Assistenten im KVW, Josef Stricker. Er begann den Gottesdienst mit einer Erklärung und Interpretation des Wortes Fasten. Es sei dies in keinsten Weise ein „altmodisches“ Wort, sondern aktueller denn je. Das Wort Fasten besteht aus 7 Buchstaben:

- F = Fehler verzeihen
- A = Schlechte Angewohnheiten ändern
- S = Es stiller werden lassen in uns und um uns
- T = Teilen
- E = Einsehen, was ich falsch mache
- N = Neu anfangen

Die musikalische Umrahmung der Feier wurde vom „Chorale S. Michele“ aus Brixen gestaltet. Schließlich hielt Herr Konrad Peer, Vorsitzender des KVW, eine kurze Begrüßungsrede. Er begann mit einem „Grüß Gott“, welches, seiner Meinung nach, heute kaum mehr ausgesprochen wird. Jeder, oder fast jeder von uns habe schon mal einen tiefen Einschnitt in seinem Leben erfahren und wir, die wir anwesend waren, haben es geschafft, unserem Leben wieder einen Sinn zu geben. Der Tag der Solidarität sei sehr wichtig. Peer nannte hierfür drei Gründe, bzw. die drei verschiedenen Gesichter, welche die Solidarität im KVW hat:

1. Der Hilfsfond, der rasche und unbürokratische Hilfe anbietet
2. Das Patronat, welches für jeden unentgeltlich zur Verfügung steht und eine große Unterstützung im heutigen Dschungel der Bürokratie ist
3. Die Begegnung, wie sie während der Landestagung selbst erlebt wird. Und gerade durch solche Zusammentreffen vom KVW wird Solidarität gelebt. Bei keinen Veranstaltungen im KVW



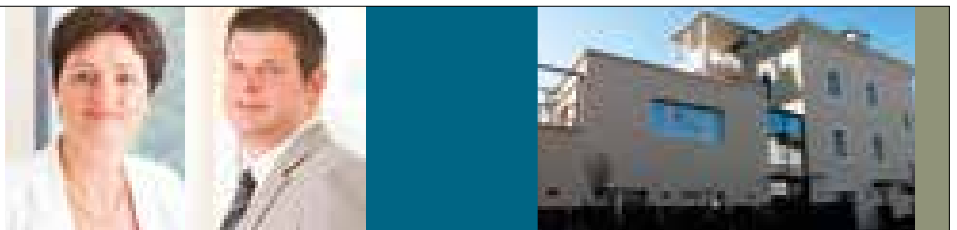
Die Teilnehmerinnen aus Montan bei der Witwentagung in Brixen

treffen so viele Menschen zusammen, wie bei der Witwen und Alleinstehenden Tagung.

Im Zentrum der Tagung stand der Vortrag von Dr. Paolo Renner, Professor für Religionswissenschaften an der Phil.-Theologischen Hochschule Brixen, Direktor des DE PACE FIDEI (Institut für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung). Der Titel den Dr. Renner seinem Vortrag gab, lautet:

„Aus der Weisheit der Bäume lernen, um zuversichtlich in die Zukunft zu blicken.“

Ein schmackhaftes Mittagessen, sowie eine anschließende unterhaltsame Stunde mit der Mundartdichterin Klothilde Egger und den Sängerinnen Cilli Oberhofer mit Töchtern, rundeten schließlich diesen Tag ab, ein Tag des Beisammenseins und auch des sich Treffens, denn so einige von uns trafen überraschenderweise alte Bekannte wieder. Ein wahrhaftiger Tag der Begegnungen. (Für die KVW-Ortsgruppe Montan – Elke Örtel Foppa)



IFA-IMMOBILIEN - Neuer Name - neuer Sitz

Als unabhängige Agentur wurde IFA-Immobilien bereits im Jahre 2010 als Immorealia G.m.b.H. mit Dr. Marco Kerschbaumer als Geschäftsführer gegründet. Marco Kerschbaumer, bekleidete diverse Führungspositionen bei international tätigen Finanzdienstleistern im Bereich der gewerblichen Immobilienfinanzierungen und bringt Kompetenz und Erfahrung mit.

Anfang 2012 kam Johanna Mayr dazu, welche seit über 10 Jahren als Maklerin tätig ist und aus einer renommierten Makleragentur aus Bozen kommt. Letztes Frühjahr ist die Firma in die neuen Büroräumlichkeiten in Neumarkt, in Bahnhofstraße 5 – gegenüber der Apotheke – übersiedelt und seit kurzem erscheint die Firma unter neuem Namen – IFA-Immobilien.

Als unabhängiger Dienstleister steht Ihnen die Gesellschaft in jeglichen Immobilienangelegenheiten zur Verfügung.

Bahnhofstraße 5
Neumarkt
Tel. 0471 813 632
www.ifa-immobilien.it

Aus dem Gemeindeausschuss

Die wichtigsten Beschlüsse die im Februar und März 2013 gefasst wurden

Beauftragung eines Technikers mit der Ausarbeitung eines Projektes des Festplatzareals für das Amt für Verwaltungspolizei der Autonomen Provinz Bozen

Herrn Rainer Zelger aus Neumarkt wurde mit einem Betrag von 690,00 € mit der Ausarbeitung eines Projektes des Festplatzareals für das Amt für Verwaltungspolizei der Autonomen Provinz Bozen beauftragt.

Genehmigung und Auszahlung der Rechnungen der Fa. Thaler Franz und Fischer Werner für den Schneeräumungsdienst 2012/2013.

Die Rechnung der Fa. Thaler Franz über 18.661,00 € und der Fa. Fischer Werner über 822,00 € für den Schneeräumungsdienst 2012/2013 wurden ausbezahlt.

Genehmigung des Verzeichnis für Vermögenseinkünfte – Müllabfuhrgebühr 2012

Der Gemeindeausschuss hat das Verzeichnis der Vermögenseinkünfte betreffend die Müllabfuhrgebühr 2012 in Höhe von 153.973,00 € genehmigt.

Genehmigung und Auszahlung eines Beitrages für die ordentliche Tätigkeit 2013 an den Verein „Montaner Dorfblatt“

Dem Verein „Montaner Dorfblatt“ wurde für das Jahr 2013 ein Kostenbeitrag in der Höhe von 5.000,00 € gewährt.

Beitritt zum Versicherungsabkommen für eine Unfallversicherung für Gemeindeverwalter bei der HDI-GERLING INDUSTRIE VERSICHERUNG

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen dem Rahmenabkommen 2012 betreffend die Unfallversicherung für die Gemeindeverwalter abgeschlossen zwischen dem Südtiroler Gemeindeverband und der Versicherungsgesellschaft HDI-GERLING INDUSTRIE VERSICHERUNG beizutreten.

Ausschreibung eines Auswahlverfahrens zur Führung des Barbetriebes und der Sportanlagen in der Sportzone Montan

Die Ausschreibung zwecks Vergabe der Führung der Sportbar und der Sportanlagen Montan wurde genehmigt.

Ausgestellte Baukonzessionen

Baukonzession Nr. 1 vom 15.02.2013 – Unterhauser Johannes, Errichtung einer landwirtschaftlichen Überdachung im Castelfederweg

Baukonzession Nr. 2 vom 21.02.2013 – Guadagnini Roman und Guadagnini Sigrig, bauliche Umgestaltung mit Erweiterung und energetischer Sanierung des Wohnhauses im Eichholzweg 17;

Baukonzession Nr. 3 vom 21.02.2013 – Bertolini Nicole, Umbauarbeiten mit Abbruch und Wiederaufbau des ersten Stockes des Gebäudes – 1. Abänderungsprojekt in der Neumarktner Straße 14;

Baukonzession Nr. 4 vom 06.03.2013 – ZEUSS K.G. – teilweiser Abbruch der Bp. 61 sowie Errichtung eines Wohnhauses in der Pinzoner Straße – Wiederausstellung

Baukonzession Nr. 5 vom 12.03.2013 – Terleth Karl und Thaler Gertrud – Errichtung einer unterirdischen Garage auf der Zubehörsfläche der Wohnung in der Kalteggstraße 22;

Baukonzession Nr. 6 vom 12.03.2013 – Leonardi Sergio und Tolotti Monica – bauliche Umgestaltung mit Kubaturerhöhung als Aufhöhung des Gebäudes in der Glener Straße 9;

Baukonzession Nr. 7 vom 18.03.2013 – Weger Norbertus – Bodenverbesserungsarbeiten;

Neues aus der Gemeindestube

Stimmzähler oder Wahlsitzpräsident werden?

Aufgrund der Bestimmungen des Gesetzes vom 30.04.1999, Nr. 120 ist ein einziges Verzeichnis für Stimmzähler bzw. Wahlpräsidenten eingeführt worden, in das freiwillige Personen eingetragen werden.

Folgende Voraussetzungen müssen Bewerber/innen haben:

- in den Wählerlisten dieser Gemeinde eingetragen sein;
- die Schulpflicht erfüllt haben;
- für Wahlsitzpräsidenten: einen Oberschulabschluss besitzen;
- nicht Angestellte des Innen-, Transport- oder Post- und Telekommunikationsministeriums sein;
- nicht bei den Streitkräften im Dienst stehen;
- nicht Provinzial-, Amts- oder Gemeindearzt sein;
- nicht Gemeindegemeindefunktionär oder ein dem Wahlamt zugewiesener Gemeindebediensteter zu sein;
- in der Vergangenheit das Amt eines Stimmzählers nicht ungerne abgelehnt haben;
- nicht mit rechtskräftigem Urteil für die im Art. 96 des DPR 361/1960 und im Art. 104 des DPR 361/1957 erwähnten Vergehen verurteilt sein.

Für den Dienst gibt es eine angemessene Vergütung und das Recht, freie Tage für die an den Wochenenden geleisteten Tage zu beanspruchen.

Gesuchsvordrucke sind im Gemeindeamt Montan erhältlich!

Gemeinde - IRPEF - Zuschlag

Mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 40 vom 13.12.2012 wurde der Gemeinde –IRPEF - Zuschlag ab dem Jahr 2013 abgeschafft. Demzufolge darf auf der Lohnabrechnung für das Jahr 2013 lediglich der Ausgleich für das Jahr 2012 in 11 Monatsraten von Jänner bis November, jedoch kein Vorschuss für 2013 berechnet werden. Der Beschluss über die Abschaffung ist auf der Webseite des Wirtschafts- und Finanzministeriums veröffentlicht worden. Bei Zweifel über die korrekte Berechnung, wenden Sie sich bitte an Ihren Arbeitgeber oder an das Amt für Buchhaltung der Gemeinde Montan.

Benutzung der Turnhalle

Die Grundschuldirektion Auer teilt mit, dass der Termin für die Einreichung der Gesuche für Tätigkeiten, die während der Sommermonate 2013 in den Klassenräumen oder der Turnhalle stattfinden, innerhalb 30. April 2013 eingereicht werden müssen. Die Ansuchen müssen weiterhin an die Schuldirektion Auer gestellt werden und sind auf der Homepage abrufbar: www.schule.suedtirol.it/gs-auer (virtuelles Sekretariat).

Dienst für Hygiene und öffentliche Gesundheit

Dr. Manfred Nussbaumer beendet mit 31. März 2013 seine Tätigkeit als Sprengelhygienearzt in der Gemeinde Montan. Er wird sich in Zukunft auf seine Aufgabe als Basismediziner konzentrieren. Der Anstieg an Patienten, sowie die Betreuung der Pflegeheimbewohner in Montan, Neumarkt und Salurn haben Dr. Manfred Nussbaumer zu diesem Schritt bewogen, um weiterhin eine qualitätsorientierte Patientenbetreuung gewährleisten zu können. Ab Anfang April wird der Sprengelhygienearzt Dr. Martin Fischer auch die Aufgaben in der Gemeinde Montan übernehmen. Dazu gehören im Wesentlichen die Impfungen, die Erneuerung des Führerscheins, sowie die Teilnahme an verschiedenen Kommissionen wie z.B. Baukommission. Das entsprechende Ambulatorium befindet sich in Neumarkt. Die Bürgermeisterin bedankt sich im Namen der Montaner Bevölkerung bei Dr. Manfred Nussbaumer für seine geleistete Tätigkeit als Amtsarzt und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg bei seiner Aufgabe als Hausarzt.

Internet:

www.gemeinde.montan.bz.it

Arbeitsgruppe „Mobilität Montan“

Kürzlich hat die Arbeitsgruppe „Mobilität Montan“ ihr erstes Treffen abgehalten. Die Gemeindeverwaltung befasst sich seit einiger Zeit mit verschiedenen Themen zum Straßenverkehr im Dorfkern von Montan. So sind z.B. die Sicherheit der Fußgänger und Schulwege, das stoßweiße ungenügende Parkplatzangebot und das „wilde“ Parken am Dorfplatz und vor der Gemeinde, der Durchzugsverkehr über die Schloss-Enn Straße und die Glenerstraße nur einige der Probleme die verbessert werden sollten. Der Gemeindeausschuss hat auf Initiative des damaligen Referenten für Verkehr Walther Clementi, das Studio Ing. Theil mit der Ausarbeitung einer Studie beauftragt, um Lösungsvorschläge in Zusammenarbeit mit der betroffenen Bevölkerung zu erarbeiten. Hierzu wurde die Arbeitsgruppe „Mobilität Montan“ eingesetzt, die aus folgenden Mitgliedern besteht:

Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber, ehemaliger Referent für Verkehr Walther Clementi, Referent für Verkehr Andreas Amort, Norbertus Weger, Karin Amplatz und Andreas Ludwig vom Gemeindeausschuss, Robert Melnicenko – Gemeindepolizist, Roswitha Gallmetzer Tschöll – Schulleiterin, Paul Pernter – Elternvertreter, Harald Pichler – Vertreter der Gastwirte, Aaron Pfitscher – Vertreter der Handelsbetriebe, Georg Rizzolli – Vertreter Anwohner Schloss-Enn-Straße, Theresia Terleth Rottensteiner – Vertreterin der Anwohner Pinzonerstraße

Beim ersten Treffen wurde die Bestandsanalyse und Erörterung der verschiedenen Problematiken durch Ing. Theil vorgestellt. Im Wesentlichen handelt es sich um die allseits bekannten und eingangs bereits erwähnten Problemstellungen. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass Montan einen Motorisierungsgrad laut ASTAT von 75 bis 110 Kraftfahrzeugen pro 100 Einwohner hat und somit in Südtirol am höchsten eingestuft ist.

Der Straßenverkehr im Dorfkern ist Grundlage für die bestehenden Betriebe, für die Nahversorgung und für ein lebendiges Dorf. Ziel der Arbeitsgruppe muss es deshalb sein, eine Gestaltung des Straßenverkehrs durch Regelungen, Beschilderungen oder aber auch baulichen Maßnahmen vorzunehmen, sodass eine sichere und geordnete Verkehrsteilnahme für Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeuge erfolgen kann.

Der Referent für Verkehr, Andreas Amort



Die Arbeitsgruppe „Mobilität Montan“ beim ersten Treffen

Sommerbetreuung

Die Sommerbetreuung für Kinder im Alter zwischen 4 und 7 Jahren (Kindergarten bis 2. Klasse Grundschule) wird vom Jugenddienst Unterland in Zusammenarbeit mit der Gemeinde im Zeitraum vom 1. Juli bis 9. August (6 Wochen) angeboten. Für die Kinder der 3., 4. und 5. Klasse wurde bei der Bedarfserhebung leider die benötigte Mindestanzahl nicht erreicht, doch besteht die Möglichkeit das Programm der Nachbargemeinden zu nutzen. In Neumarkt gibt es auch ein Angebot für Mittelschüler. Die Informationsbroschüren werden Anfang April in Kindergarten und Grundschule verteilt. Die endgültige Anmeldung erfolgt Anfang Mai mittels Anmeldeformular des Jugenddienstes, welches ebenfalls verteilt wird.

Außerdem bieten die Montaner Vereine folgende Sommeraktivitäten für Kinder an:

3.–6. Juli: Ministrantenlager

8.–12 Juli: Bunte Woche organisiert vom Katholischen Familienverband Montan

15.–26. Juli: Tennisferien in Montan und/oder Neumarkt

29. Juli–2. August: Sportwoche organisiert vom Tennis- und Sportverein

21.–26. Juli: Jungbläserwoche

18.–25. August: Hüttenlager in Zans organisiert vom AVS Montan

19.–23. August: Zirkuswoche organisiert vom Katholischen Familienverband Montan

Es besteht auch die Möglichkeit die zweite Sprache unserer Kinder zu fördern. Alpha Beta Piccadilly würde vom 19. bis 30. August in Montan Italienischkurse für Kinder der ersten Klasse bis zur Oberschule organisieren. Auch hier ist eine Mindestanzahl von 8 Kindern pro Gruppe nötig.

Karin Amplatz Ursch, Referentin für Familie

Gemeinden im Lisl-Peter

Auf Einladung des Präsidenten der Stiftung Griesfeld trafen sich die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden Montan, Aldein, Truden und Altrei, sowie mehrere Mitglieder der Gemeindeausschüsse und des Verwaltungsrates der Stiftung zu einem Informationsaustausch. Dabei wurde über die Schwerpunkte im abgelaufenen Jahr 2012 sowie über die geplanten Maßnahmen für 2013 berichtet. Ein besonderes Anliegen des Verwaltungsrates ist ein behutsamer Umgang mit dem Tagessatz, um eine Mehrbelastung für die Heimbewohner und deren Familien weitgehend zu vermeiden. So konnte durch verschiedene Einsparungen bei den Ausgaben der Tagessatz mit 51,00 € im Einzelzimmer und 48,50 € im Doppelzimmer beibehalten werden. Dabei müssen in einzelnen Fällen die Gemeinden einen Teil der Kosten der Heimbewohner übernehmen, was in der Summe 7% der gesamten Tagessätze entspricht. Lobenswert ist der Einsatz an Pflegepersonal, der im Lisl-Peter das Personalsoll um 2,23 MitarbeiterInnen übersteigt. Insgesamt sind in der Pflege 28 MitarbeiterInnen beschäftigt, täglich werden vom Pflegepersonal 96 Stunden geleistet. Die Einführung des IPK-Pflegekonzeptes und die entsprechende Mitarbeiterschulung hat die Betreuung der Heimbewohner aufgrund der persönlichen Bedürfnisse zum Ziel. Beim Treffen wurde über die Einrichtung einer zentralen Beratungsstelle auf Bezirksebene diskutiert. Ein Netzwerk der verschiedenen Dienste sollte schnelle Lösungen in Notfällen unterstützen, werden doch 80% der Pflegefälle noch zu Hause gepflegt. Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber bedankte sich im Namen der anwesenden Kollegen Christoph Matzneller – Aldein, Edmund Lanziner – Truden und Hartwig Lochmann – Altrei bei der Führung Griesfeld mit Direktorin Cornelia Ebner für die gute Zusammenarbeit vor allem mit den Vereinen und Ehrenamtlichen, womit durch wertvolle Initiativen das Heimleben unterstützt wird.



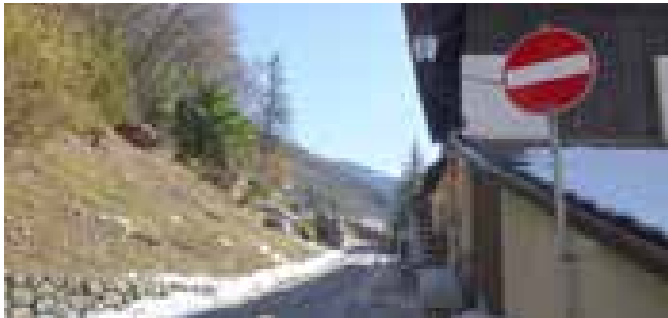
Für einen erlebnisreichen Sommer unserer Kinder ist gesorgt



Beim alljährlichen Informationstreffen im Lisl-Peter wird über die aktuelle Situation berichtet

Friedhofstraße

Die Friedhofstraße darf vom Dorf in Richtung Friedhof befahren werden. Trotz Beschilderung kommt es immer wieder vor, dass die Einbahnstraße in die Gegenrichtung befahren wird. Die Bürger werden gebeten, Gefahrensituationen zu vermeiden und sich an die Verkehrsregelung zu halten.



Einbahn Friedhofstraße

Einladung

**zur Besichtigung der neuen
Pflanzenkläranlage in Gschnon
Mittwoch, 24.04.2013, Beginn 9.00 Uhr**

Programm:

Begrüßung durch die Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber
Grußworte des Landesrates für Umwelt Dr. Florian Mussner

Banddurchschneidung

Erläuterungen zur Anlage durch Geom. Ernesto Scarperi, Direktor
des Amtes für Gewässerschutz

Besichtigung der Anlage mit Projektant Ing. Günther Rauch
Ausweichtermin bei schlechter Witterung: Montag 29.04.2013

Baukommission Sitzungstermine

Die Sitzungen der Gemeindebaukommission finden an den nachfolgenden Tagen, jeweils um 18.00 Uhr statt:

Mittwoch, 10.04.2013

Mittwoch, 12.06.2013 – Mittwoch, 07.08.2013

Mittwoch, 09.10.2013 – Mittwoch, 11.12.2013

Die Projektunterlagen müssen mindestens 14 Tage vor dem Sitzungsdatum im Gemeindebauamt abgegeben werden.

Wichtiger Hinweis

Alle Bürger, welche die Informationen der Gemeinde im Montaner Dorfbblatt zweisprachig wünschen, werden gebeten dies in der Gemeinde Montan bei Frau Irene Epp Pfitscher unter der Email-Adresse: irene@gemeinde.montan.bz.it oder unter der Tel. Nr. 0471 819 774 mitzuteilen.

SVP Frauen - Montan

Primelaktion der SVP- Frauen

Ein voller Erfolg war die Primelaktion am Tag der Frau, den 8. März. Der Reinerlös der Spendenaktion kommt dem Tiroler Krebsforschungsinstitut in Innsbruck zu Gute, wo die Südtiroler Mikrobiologin Petra Obexer mit ihrem Team an verschiedenen Forschungsprojekten arbeitet. Die Montaner SVP-Frauen freuen sich darüber, einen bescheidenen Beitrag zur Unterstützung dieser Projekte zu leisten und bedanken sich bei der Bevölkerung für die Spenden.



Karolina Amort, Hedwig Pfitscher, Claudia Tschöll, Monika Hilber



PFERDESEGNAUNG

Der Pferdefreunde Montan

auf den Pinzoner Egger

Samstag, 27. April 2013

Am Abend Foto-Rückblick „in memoriam Peter Amort“

Sonntag, 28. April 2013

Pferdesegnung ab 11 Uhr

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Für Speiß und Trank ist bestens gesorgt!



Private Organisation: Pferdefreunde Montan | Ausweichtermin: 4. & 5. Mai 2013

Delibere della Giunta comunale

Delibere della Giunta comunale febbraio e marzo 2013

Conferimento incarico ad un tecnico per l'elaborazione di un progetto dell'areale delle feste per l'ufficio polizia amministrativa della Provincia Autonoma di Bolzano

La Giunta ha incaricato il P.I. Rainer Zelger di Egna con l'elaborazione di un progetto del piazzale delle feste per l'ufficio polizia amministrativa della Provincia Autonoma di Bolzano per un importo di 690,00 €.

Liquidazione delle fatture ditta Thaler Franz e Fischer Werner per lo sgombero neve 2012/2013

Sono state approvate le fatture delle ditte Thaler Franz per un importo complessivo di 18.661,00 € e alla ditta Fischer Werner per un importo di 822,00 € per il servizio sgombero neve 2012/2013.

Approvazione ruolo delle rendite patrimoniali – tassa smaltimento rifiuti urbani 2012

La Giunta comunale ha approvato l'elenco delle rendite patrimoniali riguardante la tassa per i rifiuti urbani per l'anno 2012 nella misura di 153.973,00 €.

Concessione e liquidazione di un contributo per l'attività ordinaria anno 2013 all'associazione "Montaner Dorfblatt"

È stato concesso e liquidato un contributo di 5.000,00 € all'associazione Montaner Dorfblatt per l'anno 2013.

Adesione al nuovo accordo quadro – convenzioni assicurativa per infortuni per gli amministratori comunali presso la HDI-GERLING INDUSTRIE VERSICHERUNG AG

La Giunta comunale ha approvato di aderire alla convenzione relativa all'assicurazione per infortuni diversi, stipulata tra il Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano e la società assicurativa HDI-GERLING INDUSTRIE VERSICHERUNG.

Indizione di una gara di selezione per l'affidamento in gestione del bar e degli impianti sportivi nella zona sportiva di Montagna

È stata appaltata una gara per l'affidamento della gestione del bar sportivo e degli impianti sportivi di Montagna.

Concessioni edilizie

Rilasciate nei mesi di febbraio e marzo 2013

Concessione edilizia n. 1 del 15.02.2013 – Unterhauser Johannes, costruzione di una tettoia agricola nel Vicolo Castelvetero;

Concessione edilizia n. 2 del 21.02.2013 – Guadagnini Roman e Guadagnini Sigrid, ristrutturazione con ampliamento e risanamento energetico della casa d'abitazione in Via delle Querce 17;

Concessione edilizia n. 3 del 21.02.2013 – Bertolini Nicole, ristrutturazione con demolizione e ricostruzione del primo piano

della casa d'abitazione – 1. progetto di variante in Via Egna 14;

Concessione edilizia n. 4 del 06.03.2013 – ZEUSS sas – demolizione parziale della p.ed. 61 nonché costruzione di una casa d'abitazione - riemissione

Concessione edilizia n. 5 del 12.03.2013 – Terleth Karl e Thaler Gertrud – costruzione di un garage sotterraneo come appartenenza all'alloggio in Via Kaltegg 22;

Concessione edilizia n. 6 del 12.03.2013 – Leonardi Sergio e Tolotti Monica – ristrutturazione con aumento di cubatura inalza-mento dell'edificio in Via Gleno 9;

Concessione edilizia n. 7 del 18.03.2013 – Weger Norbertus – bonifica terreni

Il Comune informa

Scrutatore di seggio elettorale

Ai sensi della legge 30.04.1999, n. 120 è stato istituito un'albo delle persone idonee all'Ufficio Presidente o scrutatore di seggio elettorale.

Chiunque fosse interessato a farsi iscrivere nell'albo degli scrutatori/scrutatrici può presentare domanda all'Ufficio elettorale.

Requisiti richiesti:

- essere iscritto nelle liste elettorali del Comune
- avere conseguito la scuola dell'obbligo
- di essere in possesso del patentino bilinguismo;
- di non essere dipendente dei Ministeri dell'Interno, delle Poste e Telecomunicazioni e dei Trasporti;
- di non essere in servizio nelle Forze armate;
- di non essere medico provinciale, ufficiale sanitario, medico condotto;
- di non essere segretario comunale né dipendente comunale addetto o comandato a prestare servizio presso l'Ufficio elettorale comunale;
- di non trovarsi nella condizione di non esserci presentato, senza giustificato motivo, dopo essere stato chiamato a svolgere le funzioni di scrutatore;
- di non essere stato condannato, anche con sentenza non definitiva, per i reati previsti dall'art. 96 del D.P.R. 570/1960 e dall'art. 104, comma 2 del D.P.R. 361/1957.

Per il servizio spetta un'indennità e il diritto dei giorni liberi per il servizio reso durante l'attività elettorale. I moduli su cui formulare la domanda sono disponibili presso l'Ufficio elettorale del Comune.

Internet:

www.comune.montagna.bz.it

Addizionale comunale IRPEF

Con delibera del Consiglio comunale n. 40 dd. 13.12.2012 è stata abrogata l'addizionale comunale IRPEF da partire dall'anno 2013.

Ciò significa, che nell'anno 2013 verrà solamente eseguito il conguaglio per l'anno 2012, in 11 rate mensili dal gennaio al novembre, nessun acconto per l'anno 2013. La delibera riguardante l'abrogazione dell'addizionale comunale IRPEF è stata pubblicata sul sito del Ministero dell'Economia e delle Finanze. In caso di dubbi preghiamo i cittadini di rivolgersi al proprio datore di lavoro oppure all'Ufficio contabilità del Comune di Montagna.

Utilizzo della palestra

Il Circolo di scuola elementare di Ora avvisa che il termine per la presentazione delle domande per l'utilizzo della palestra di Montagna per attività extra scolastiche che si svolgeranno durante i mesi estivi 2013 nelle classi o nella palestra, devono essere presentate entro 30 aprile 2013. Le domande devono essere inoltrate alla direzione del Circolo di scuola elementare di Ora e sono scaricabili sul sito: www.schule.suedtirol.it/gs-auer

Servizio igiene e salute

Il nostro medico condotto dott. Manfred Nussbaumer cesserà la sua attività di medico condotto a fine marzo 2013. Continuerà comunque a esercitare il servizio di medico di base a Montagna. Il continuo aumento del numero di pazienti, nonché gli interventi di cura nella casa di riposo di Montagna, Egna e Salorno non garantiscono più un servizio ottimale a favore dei pazienti. Da partire dal 1 aprile 2013 il nuovo medico condotto competente per il Comune di Montagna sarà dott. Fischer Martin, che eseguirà tutte le attività di medico condotto come le vaccinazioni, il rinnovo della patente di guida, le partecipazioni alle diverse commissioni comunali (commissione edilizia ed altre). L'ambulatorio del medico condotto si trova a Egna.

La Sindaca ringrazia in nome di tutti i cittadini di Montagna dott. Manfred Nussbaumer per il suo prezioso lavoro di attività di medico condotto ed gli augura un buon andamento per il suo lavoro di medico di base.

Avviso importante

Tutti i cittadini, che desiderano ricevere le informazioni del Comune nel Montaner Dorfblatt bilingue sono pregati di darne comunicazione alla signora Irene Epp Pfitscher presso il Comune di Montagna all'indirizzo email: irene@comune.montagna.bz.it ovvero al numero tel. 0471 819 774.

“Mobilità Montagna”

Il gruppo di lavoro per il concetto di mobilità a Montagna si è trovato in un primo incontro. Già da parecchio tempo l'amministrazione comunale discute diversi temi riguardanti il traffico nel paese di Montagna. I temi più imminenti sono la sicurezza dei pedoni e scolari, l'insufficiente offerta di parcheggi, le soste vietate sulla piazza davanti al municipio e sulla piazza Chiesa nonché l'aumento del traffico a causa del transito nella via Castel d'Enna. Su iniziativa dell'ex assessore Walther Clementi è stato conferito l'incarico ad un esperto per l'elaborazione di uno studio per un concetto di mobilità. A questo proposito è stato istituito un gruppo di lavoro al quale partecipano i seguenti membri:

- Sindaca Monika Delvai Hilber,
- L'ex assessore alla mobilità e consigliere comunale Walther Clementi,
- assessore Andreas Amort,
- Vice Sindaco Norbertus Weger, Karin Amplatz e Andreas Ludwig quali membri della Giunta comunale,
- Robert Melnicenko quale vigile comunale,
- Roswitha Gallmetzer Tschöll quale direttrice scuola elementare,
- Paul Pernter in rappresentanza dei genitori,
- Harald Pichler in rappresentanza degli albergatori,
- Aaron Pfitcher in rappresentanza dei commercianti,
- Georg Rizzolli in rappresentanza confinanti via Castel d'Enna
- Theresia Terleth Rottensteiner in rappresentanza confinanti via Pinzano.

Nel primo incontro è stato esaminato lo stato di fatto e le diverse problematiche presentate. Interessante è il fattore di motorizzazione che conta da 75 a 110 veicoli su 100 abitanti, dunque molto elevato.

Nonostante ciò il traffico nel centro di Montagna è indispensabile per garantire ai pochi pubblici esercizi un'affluenza di clienti. Si dovrà trovare delle soluzioni tecniche come una apposita segnalazione stradale e misure edilizie che garantiranno una miglior sicurezza ai cittadini.

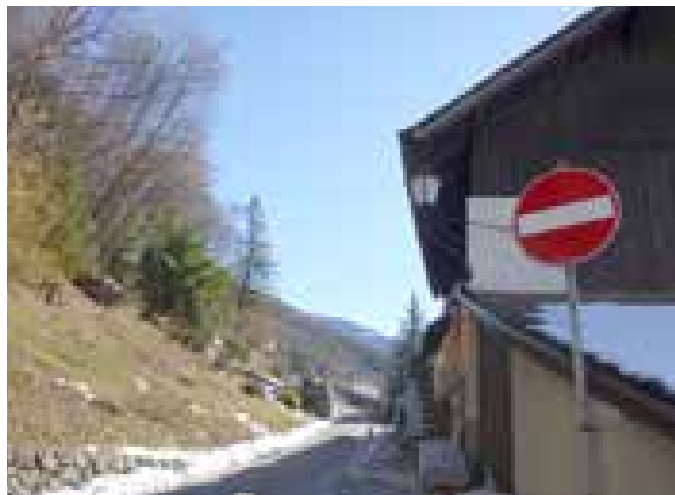
Il referente per mobilità Andreas Amort



Nella foto: il gruppo di lavoro nel suo primo incontro

Via del Cimitero

La via del Cimitero può essere trasitata in direzione dal paese verso il cimitero. Nonostante la segnaletica stradale, constatiamo spesso che vi sono automobilisti che transitano in senso opposto. Al fine della sicurezza stradale appelliamo i cittadini di attenersi alle regole stradali.



Nella foto: senso unico in via del Cimitero

Progetto sistemazione incrocio

Come da accordi presi hanno avuto inizio i lavori per la sistemazione dell'incrocio all'inizio del paese. Le ditte CO.GI/Varesco hanno iniziato con l'abbattimento della roccia lungo la SS 48 delle Dolomiti, che servirà per la costruzione del marciapiede nonché con lo spostamento del parcheggio a sud di fronte alla Pizzeria "Zur Traube". Il conseguente spostamento della prima parte della via San Bartolomeo avverrà dopo la fine dell'anno scolastico, quando vi sarà meno traffico nel centro del paese. Dopo pasqua inizieranno i lavori presso il cimitero. Tra la via delle Dolomiti e la via S. Bartolomeo verrà costruita una stradina per pedoni. A seguito dello spostamento della via S. Bartolomeo si evincerà



Nella foto: sopralluogo inizio lavori

una area che verrà utilizzata per la destinazione di parcheggi pubblici davanti al negozio "Tilli". Il marciapiede lungo il parcheggio della pizzeria "Zur Traube" verrà portato fino all'attraversamento pedonale. I costi di costruzione di 922.708 € oltre iva vengono assunti dalla Provincia, mentre i costi per le spese tecniche di 58.000 €, le indennità per una somma di 102.812 €, i costi per l'illuminazione pubblica di 30.200 € e 8.805 € per il montaggio verranno assunti dal Comune. La direzione lavori viene eseguita dai tecnici provinciali ing. Maurizio Mazagg e geom. Stefano Maraner, il coordinamento di sicurezza dall'ing. Günther Rauch. I lavori termineranno presumibilmente a ottobre 2013, fino allora si dovrà tenere conto di disagi di viabilità lungo la SS 48.

Estate ragazzi

Anche per quest'anno si progetta l'intrattenimento dei bambini e ragazzi durante l'estate e cioè per bambini dai 4 ai 7 anni (scuola materna fino alla 2ª classe elementare). Il progetto verrà organizzato insieme al Servizio giovani Bassa Atesina (Jugenddienst Unterland) nel periodo dal 1 luglio al 9 agosto (6 settimane). Purtroppo per i bambini della 3ª, 4ª e 5ª classe elementare non è stato raggiunto il numero minimo di domande. Nonostante rimane la possibilità di partecipare alle iniziative offerte dai Comuni limitrofi. Ad Egna per esempio verrà proposto un programma estivo per scolari delle scuole medie. I relativi fogli d'informazione verranno distribuiti ai scolari della scuola materna ed elementare all'inizio di aprile. L'iscrizione definitiva avviene a metà maggio presso il "Jugenddienst Unterland", previa informazione tramite i scolari. Inoltre si proporranno i seguenti progetti da parte delle associazioni locali:

- 3.-6. luglio: vacanze per cherichetti
- 8.-12. luglio: "Bunte Woche" organizzata dal "Familienverband Montan"
- 15.-26. luglio: Tennis Camp a Montagna / Egna
- 29 luglio-2 agosto: settimana per giovani musicisti
- 18.-25. agosto: settimana a Zans organizzata dall'"AVS"
- 19.-23. agosto: settimana di circo organizzata dal "Familienverband Montan"

Inoltre Alpha Beta Piccadilli organizza dal 19 al 30 agosto corsi di lingua italiana per bambini della prima classe fino alle scuole superiori. Pure per questi corsi sarà necessario raggiungere un numero minimo di 8 partecipanti.

L'assessore per le famiglie, Karin Amplatz Ursch

Sedute Commissione edilizia

Le sedute della commissione edilizia comunale si terranno nei seguenti giorni, sempre alle ore 18.00:

mercoledì, 10.04.2013

mercoledì, 12.06.2013-mercoledì, 07.08.2013

mercoledì, 09.10.2013-mercoledì, 11.12.2013

I progetti devono essere consegnati 14 giorni prima della seduta.

Comuni nella casa di riposo Lisl-Peter

Su invito del Presidente dell'azienda pubblica Griesfeld Norbert Bertignoll si sono trovati recentemente nella casa di riposo Lisl-Peter i sindaci ed i membri delle Giunte comunali dei Comuni di Montagna, Aldino, Trodena ed Anterivo nonché i membri del Consiglio d'amministrazione di Griesfeld per uno scambio di informazioni.

I presenti sono stati informati sui programmi e progetti dell'anno 2012 nonché quelli previsti per il 2013. Grande importanza è stata data al calcolo della retta giornaliera, che tutt'ora è rimasta invariata. Questa è di 48,50 € per la camera doppia e di 51,00 € per la camera singola. In alcuni casi, parte della retta giornaliera devono assumersi le amministrazioni comunali, esattamente il 7% sugli interi importi. Meritevole è il numero di personale, che nella casa Lisl-Peter, computa un aumento del numero dovuto di personale del 2,23 di collaboratori/collaboratrici. Nella casa Lisl-Peter vi sono complessivamente 28 collaboratori, i quali eseguono giornalmente 98 ore di assistenza e cura.

Un ulteriore tema nell'incontro è stato l'introduzione di un concetto di cura nonché la necessità di formazione e aggiornamento del personale. Inoltre è stato richiesto di istituire un centro di consulenza su ambito sovracomunale. Spesso la consulenza è necessaria in casi d'urgenza, considerando che ben 80% delle persone vengono curate a casa.

La sindaca Monika Delvai Hilber ha ringraziato in nome dei colleghi sindaci presenti – Christoph Matzneller di Aldino, Edmund Lanziner di Trodena e Hartwig Lochmann di Anterivo il direttivo della casa Griesfeld per l'ottima collaborazione, sottolineando il buon operato con le associazioni locali ed i volontari, che danno un prezioso contributo alla vita sociale della casa Lisl-Peter.



Nella foto: L'incontro nella casa Lisl-Peter

Invito

**alla visita del nuovo fito depuratore
a Casignano
mercoledì, 24 aprile 2013 ore 9.00**

Programma:

Saluto della Sindaca Monika Delvai Hilber
Saluto dell'Assessore all'Ambiente dott. Florian Mussner
Taglio del nastro
Relazione e delucidazioni sull'impianto da parte del geom. Ernesto Scarperi, direttore Ufficio Tutela Acque
Visita guidata nel fitodepuratore con il progettista dott. Ing. Günther Rauch

In caso di maltempo la visita del nuovo fito depuratore verrà spostata a lunedì, 29 aprile 2013.

Numeri utili

► Orario d'apertura dell'ufficio postale

Lunedì, Mercoledì, Venerdì
dalle ore 8.00–13.00

► Orario di apertura dei vari servizi

Ambulatorio infermistico

Tel. 0471 819 615

Lunedì, Mercoledì, Venerdì:
ore 11.30 alle ore 12.00

Ambulatorio infermieristico

lunedì, mercoledì, venerdì
dalle ore 11.30 fino alle ore 12.00

Consultorio materno infantile

ogni secondo e quarto giovedì
dalle ore 9.00 alle ore 11.00

Servizio giornaliero anziani

Tel. 0471 826 611

su appuntamento

► Medico Dr. Manfred Nussbaumer Tel. 0471 819 679

lunedì ore 8.00–11.00
martedì ore 8.00–11.00
mercoledì ore 8.00–11.00 e 15.00–18.00
giovedì ore 15.00–18.00
venerdì ore 8.00–11.00

► Uffici Comunali

Lunedì–Venerdì dalle ore 8.00–12.30
Mercoledì dalle ore 13.30–17.30

Centro di riciclaggio

Martedì: dalle 14.00 alle 16.00 per
famiglie ed aziende

Sabato: dalle 08.00 alle 11.00 per famiglie
ed aziende

► Consultazioni

Sindaca: Tutti i giorni su appuntamento
Lunedì dalle ore 8.00–10.00
Mercoledì dalle ore 14.00–16.00

Vice-Sindaco:

Norbertus Weger (Tel. 335 639 07 31)
Venerdì dalle ore 11.00–12.00

Assessori:

Andreas Amort 339 468 33 21
Andreas Ludwig 328 301 77 10
Karin Amplatz Ursch 333 188 74 38

Ufficio forestale:

Lunedì dalle ore 8.00–9.00

Ufficio tecnico:

Mercoledì dalle ore 14.00–16.00

Beirat für Chancengleichheit

Öffentliche Bibliothek Montan

Buch: Frauen der Grenze

Am Dienstag, den 23. April, Welttag des Buches, findet um 20 Uhr in der Bibliothek Montan eine spannende Buchpräsentation statt: Heidi Hintner und Donatella Trevisan stellen den zweiten Band der Reihe „Frauen der Grenze – Donne di frontiera“ vor.

Das Buch enthält 13 Frauenbiographien aus dem historischen Raum Tirol; griffig geschrieben, sorgfältig recherchiert, anschaulich und detailreich aus feministischem Blickwinkel erzählt: Ötzi's Mutter, Notburga von Rattenberg, die Schulpionierin und Ordensgründerin Maria Hueber, Äbtissin Verena von Stuben, die Tschierfser Hexe, Anna Ladurner Hofer, May Hofer, die Intellektuelle und Widerstandskämpferin Ernesta Bittanti Battisti, die Lyrikerin Maria Ditha Santifaller, Angela Nikoletti, Frida Piazza, Hirlanda Micheler und Ingeborg Bauer Polo.

Alle sind herzlich zur Lesung und zum anschließenden Gespräch mit den Herausgeberinnen eingeladen.

Veranstaltet vom Beirat für Chancengleichheit der Gemeinde Montan.



Gemeinsam mit dem Beirat für Chancengleichheit lädt die Bibliothek Montan zur Buchpräsentation „Frauen der Grenze – Donne di frontiera“ und dem anschließendem Gespräch mit den Herausgeberinnen herzlich ein.

Spielevormittag

Am Sonntag, den 10. März gab es in der Bibliothek Montan nach dem Familiengottesdienst mit der Vorstellung der Erstkommunikanten wieder einen Spielevormittag. So fanden sich in der Bibliothek die angehenden Erstkommunikanten, ihre Geschwister und viele andere Kinder ein. Fabian und Gaby luden Kinder und Jugendliche zu Gemeinschaftsspielen ein. Andere Kinder spielten untereinander mit einem der Brettspiele, die in der Bibliothek inzwischen ausreichend vorhanden sind. Ganz toll finden es die kleineren Kinder, wenn Väter oder Mütter mitkommen und mit ihnen spielen. So ergibt sich an diesen Vormittagen immer ein fröhliches, geselliges Beisammensein von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, wo gelacht, ge-

spielt oder vorgelesen wird.

Wer das Angebot der Bibliothek noch nicht kennt, ist herzlich eingeladen vorbeizuschauen.

Es gibt eine reiche Auswahl an Unterhaltungsliteratur wie Romane und Erzählungen, Biografien, Sachliteratur, Wanderführer, und vielen Kinderbüchern für jede Jahreszeit. Auch DVD's für Kinder und Erwachsene, CD's mit Märchen, Kinderliedern oder Meditationsmusik, sowie interessante Zeitschriften können ausgeliehen werden. Die Brettspiele können zwar nicht mit nach Hause genommen werden, doch sie laden ein mit den Kindern in der Bibliothek zu spielen.

Einen nächsten Spielevormittag gibt es am 12. Mai nach dem Muttertagsgottesdienst.



Kinder und Jugendliche beim Spielen.

Südtiroler Herzstiftung

Vortrag: Kann ein Herzinfarkt verhindert werden?

Die Südtiroler Herzstiftung und die Herzsportgruppe Unterland laden zum Abendvortrag „Kann ein Herzinfarkt verhindert werden?“ am Dienstag, 16. April um 20 Uhr in der Aula Magna in Auer ein.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind nach wie vor die häufigste Todesursache in den westlichen Industrieländern. Der Referent Dr. Peter Knoll, Kardiologe am Krankenhaus Bozen, erklärt die Ursachen dieser Erkrankung und gibt wertvolle Tipps

zur Vorbeugung der Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Cholesterin, Blutzucker und Übergewicht. Im Vortrag erfahren Sie zudem alles über die Symptome eines Herzinfarkts, das richtige Verhalten im Notfall und die notwendige Änderung ihres Lebensstils nach einem Akutvorfall. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Weitere Informationen zur Südtiroler Herzstiftung unter www.herzstiftung.org

SVP Ortsgruppe Montan

Neuwahl SVP-Ortsausschuss Montan

Die SVP-Ortsgruppe Montan hat im Februar 2013 mittels Briefwahl einen neuen Ortsausschuss gewählt. Insgesamt machten 245 SVP-Mitglieder Gebrauch von ihrem Wahlrecht, was einer beachtlichen Wahlbeteiligung von rund 70% entspricht. Folgende 10 Personen wurden mit der respektiven Stimmenanzahl in den neuen Ortsausschuss gewählt: Jürgen Facchinelli 94 Stimmen, Andreas Ludwig 89, Christian Terleth 85, Karlheinz Malojer 82, Petra Pichler 79, Christoph March 69, Lukas Wegscheider 69, Harald Terleth 57, Claudia Tschöll 46, Hubert Dalvai 40;

Gemeinsam mit Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber, welche Rechtsmitglied des Ortsausschusses ist, bilden obgenannte Mitglieder den neuen SVP-Ortsausschuss von Montan.

Am 13. März wurde in der konstituierenden Sitzung des Ortsausschusses Jürgen Facchinelli zum neuen Obmann und Andreas Ludwig zu dessen Stellvertreter gewählt. Weiters wurde in dieser Sitzung Petra Pichler zur Schriftführerin und Karlheinz Malojer zum Kassier ernannt.

Der neue Ortsobmann Jürgen Facchinelli bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei allen Mitgliedern des scheidenden Ortsausschusses, welche nicht mehr für die Wahl zur Verfügung standen, für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren und wünscht dem neu gewählten Ausschuss eine gute Zusammenarbeit. Ein großer Dank geht an den bisherigen Ortsobmann Karlheinz Malojer für seinen Einsatz in den letzten Jahren, welcher zwar nicht mehr als Obmann zur Verfügung stand, aber trotzdem weiterhin dem Ortsausschuss als Kassier erhalten bleibt.

In den kommenden Wochen steht für die Ortsgruppe Montan die Mitgliederversammlung 2013 an, welche heuer vor allem im Zeichen der SVP-Basiswahl zur Bestimmung des/der Spitzenkandidaten/in für die Landtagswahlen 2013 steht. Alle bestehenden SVP-Mitglieder und bis zum 15. April 2013 neu eingeschriebene



SVP-Ortsausschuss Montan: v.l.; Christoph March, Andreas Ludwig, Terleth Harald, BM Monika Delvai Hilber, OO Jürgen Facchinelli, Karlheinz Malojer, Petra Pichler, Terleth Christian, Lukas Wegscheider; es fehlen Claudia Tschöll, Hubert Dalvai;

nen Mitglieder sind bei der Basiswahl am 21. April 2013 wahlberechtigt. Interessierte können sich ganz einfach an die Mitglieder des Ortsausschusses wenden.

Am 11. April 2013 sind alle SVP-Mitglieder um 20.00 Uhr in die Aula Magna in Auer zur Vorstellung der Kandidaten für die anstehenden Basiswahlen zur Ermittlung des/der SVP-Spitzenkandidaten/in und der Kandidaten der Vorwahl zur Ermittlung des Bezirkskandidaten für das Unterland für die Landtagswahlen 2013 eingeladen.



Konsumverein Salurn - Filiale Montan

**Kirchplatz 7
39040 Montan**

Ihr Geschäft mit Qualitätsprodukten zu kostengünstigen Preisen

LVH-Ortsgruppe Montan

LVH Montan: Wechsel an der Spitze

Im Rahmen ihrer traditionellen Jahresversammlung hat die Ortsgruppe Montan im Landesverband der Handwerker (LVH) eine neue Führungsspitze gewählt. Neuer Obmann ist der Tischler Josef Pichler.

„Ich möchte mich bei meinem Ausschuss und bei den Montaner Handwerkern für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken“, sagte der bisherige Ortsobmann Andreas Franzelin bei seinem Rückblick auf ein aktives Jahr im Montaner Handwerk. Im vergangenen Jahr organisierten die Montaner Handwerker gemeinsam mit der Eurac die „Lange Nacht der Betriebe“ und sie beteiligten sich an der Wirtschaftsschau „Handwerk unter den Lauben“ in Neumarkt. Außerdem gab es verschiedene kleinere Veranstaltungen für die Handwerker des Dorfes, wie einen Radausflug, die Teilnahme am Kegeltturnier oder ein Törggelen.

Bezirksobmann Georg Rizzolli dankte den Handwerkern für ihren ehrenamtlichen Einsatz und wies in seiner Rede auf verschiedene Herausforderungen hin, denen das Handwerk in Südtirol, aber auch in Italien, gegenübersteht.

Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber lobte die Handwerker des Dorfes für ihre Aktivität und bedankte sich in ihren Grußworten dafür, dass die Gemeinde stets auf die Handwerker zählen könne.

2013 ist Wahljahr im LVH. Deshalb musste auch die Ortsgruppe Montan ihren Ortsausschuss und den Ortsobmann neu bestimmen. Die Wahl fiel dabei auf den Tischler Josef Pichler. Ihm zur Seite werden in den nächsten fünf Jahren der Elektrotechniker



V. l. n. r.: Vizeobmann Andreas Franzelin, Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber, Obmann Josef Pichler, LVH-Bezirksobmann Georg Rizzolli

Andreas Franzelin als nunmehriger Vizeobmann, der Maurer Armin Bernard, der Maurer Norbert Dallio, der Elektrotechniker Markus Haas, der Tischler Philipp Rizzolli, der Maler und Lackierer Christian Weissensteiner und die Friseurin Sigrid Terleth die Geschicke des Handwerks in Montan leiten.

Was sind nun die Ziele des neuen Ortsobmannes? Josef Pichler will als neuer Obmann die Handwerker näher an die Dorfgemeinschaft heranrücken. Der neue Obmann: „Wir möchten in Zukunft versuchen, die ortsansässigen Betriebe näher an die Dorfbewölkerung heranzubringen“, so der neue Obmann, „wie wir das konkret angehen werden, wird sich in der nächsten Zeit zeigen.“

Einladung



Feiern Sie mit uns!

Wir laden alle Mitglieder und Kunden herzlich zur Einweihungsfeier unserer neu gestalteten Geschäftsstelle in Montan ein. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

www.raiffeisen.it/unterland



Zimmerei Unterhauser Josef

Dachstühle · Holzhäuser · Sanierungen

Firmensitz: Angela-Nikoletti-Straße, 17
Betrieb: Handwerkerzone Breitbach || 39040 Kurtatsch
Tel 0471 880 407 || Fax 0471 881 079
Mobil 335 692 8 690

Volkstanzgruppe Montan

Preiswatten der Volkstanzgruppe Montan

Am Samstag, den 9. März 2013 fand das Preiswatten der Volkstanzgruppe Montan statt. Nach kurzer Begrüßung durch den Obmann Christian Terleth und den Hinweis auf die Einhaltung der Spielregeln, begann man um 14.30 Uhr die Karten zu mischen. Insgesamt traten heuer 56 Paare gegeneinander an.

Nach fünf spannenden Spielen und Auswertung der Punkte standen die Sieger fest. Aberham Manfred und Dipauli Stefan gewannen den ersten Preis, ein Wellnesswochenende im Hotel Sonklarhof in Ridnaun. Der 2. Preis, jeweils eine Digitalkamera, ging an Deola Josef und Rossi Johann, während Pallaoro Karin und Unterhauser Patrizia den 3. Preis, zwei schöne Geschenkkörbe, errangen. Weiters gab es Gutscheine, Wein, Speck und tolle Sachpreise zu gewinnen.

Die Volkstanzgruppe Montan gratuliert allen Gewinnern und bedankt sich bei allen Teilnehmern. Ein großer Dank gilt allen Sponsoren und all jenen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Auflistung der 12 bestplatzierten Paare:

1. Preis: Aberham Manfred und Dipauli Stefan
2. Preis: Deola Josef und Rossi Johann
3. Preis: Pallaoro Karin und Unterhauser Patrizia
4. Preis: Bancher Theo und Casera Franz
5. Preis: Corradini Manfred und Nones Karl
6. Preis: Amort August und Mick Robert
7. Preis: Dallio Christine und Dallio Norbert
8. Preis: March Stefan und Stürz Roland
9. Preis: Guadagnini Maria Cristina und Zelger Brigitte
10. Preis: Amplatz Elisabeth und Tschöll Jutta
11. Preis: Condin Oswald und Zelger Raimund
12. Preis: Nössing Antonia und Nössing Maria

Volkstanzgruppe Montan

4. Maibaumfest

Am 1. Mai 2013 findet zum 4. Mal das Maibaumfest mit ganztägigem Festbetrieb auf dem Kirchplatz in Montan statt. Die Volkstanzgruppe in Zusammenarbeit mit der Schützenkompanie lädt alle recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Auch in diesem Jahr wird vormittags der geschmückte Maibaum aufgestellt und der Bandltanz aufgeführt. Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Maibaumpate/in gesucht

Die Volkstanzgruppe sucht auch in diesem Jahr eine/n Maibaumpatin/en. Als Anerkennung wird eine namentliche Ehrenplakette am Maibaum angebracht und der Pate/die Patin darf aktiv beim Maibaumaufstellen mithelfen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich dieser großen Herausforderung stellen und sich für diese ehrenamtliche Aufgabe bewerben. Die Patenschaft erhält der Meistbietende. Wenn sie die Patenschaft übernehmen möchten, dann melden Sie sich beim Obmann Christian Terleth unter der Nummer 339 754 10 44.



Der Obmann der Volkstanzgruppe Montan, Christian Terleth, mit den 3 erstplatzierten Paaren

	<p>I-39040 Tramin - Hans-Feur Straße 18 Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400 www.walterreisen.com - info@walterreisen.com</p>	
<p>Aquarium Genova SO. 14. April € 68 - Kinder € 35-40</p> <p>Chiemsee - Ausflug SO. 07. Juli € 57 - Kinder € 25-35</p> <p>Sting-Konzert in Verona MO. 08. Juli € 75</p> <p>Freizeitpark Legoland SO. 11. August € 69 - Kinder € 36-40</p> <p>Direktverkauf von Tickets für das Sting-Konzert in der Arena von Verona!</p>	<p>Auf Reisen ans Meer Frühbucherbonus -5% bis 30. April</p> <p>9 Tage Familienurlaub in Porec Kroatien 15. - 23. Juni 2013</p> <p>****Valamar Club Tamaris ab Euro 742 ***Valamar Pinia Hotel ab Euro 702 ***Valamar Pinia Residence</p> <p>Inklusivleistungen: Busfahrt, HP, Getränke</p>	

HGV-Ortsgruppe Montan

Anton Dalvai neuer HGV-Ortsobmann

Im Gasthof „Zur Rose“ in Montan trafen sich vor Kurzem die Mitglieder der Ortsgruppe Montan des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) zur Jahresversammlung. Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Neuwahlen des Ortsausschusses und des Ortsobmannes. Der amtierende Ortsobmann Thomas March stellte sich nicht mehr der Wahl. Zu seinem Nachfolger gewählt wurde Anton Dalvai, Gasthof „Dorfnerhof“. Den neuen Ortsausschuss bilden Thomas March, Hotel „Tenz“, Irene Mirione, Gasthaus „Zur Rose“, und Andreas Pichler, Pension Residence „Plattnerhof“.

Der neugewählte Ortsobmann Anton Dalvai ging bei der Jahresversammlung auf die zukünftigen Ziele der Ortsgruppe ein. Die Gastwirte möchten in Zukunft verstärkt mit der Gemeinde und dem Tourismusverein zusammenarbeiten, um Initiativen und Aktionen für den Tourismus erfolgreich zu planen und durchzuführen. „Uns Gastwirten ist es wichtig, zukünftig enger mit den politischen und wirtschaftlichen Vertretern in der Gemeinde zusammenzuarbeiten, um effizienter zu arbeiten und gemeinsam Projekte zu realisieren, die allen Wirtschaftszweigen zugutekommen“, betonte Ortsobmann Anton Dalvai.

Bezirksobmann Gottfried Schgaguler dankte dem scheidenden Ortsobmann für seinen wertvollen Einsatz und wünschte dem neuen Ortsobmann und dem neuen Ausschuss viel Erfolg. Schgaguler unterstrich die Wichtigkeit der Dorfgasthäuser für eine Dorfgemeinschaft. Er appellierte an die Gastwirte, ihren Beitrag zur Erhaltung dieser für Südtirol typischen Gasthauskultur zu leisten. Auch rief er die Gastwirte auf, auch in Zukunft zusammenzuhalten, um sich gemeinsam den wirtschaftlichen Herausforderungen zu stellen und sich beispielsweise auf Gemeindeebene dafür einzusetzen, dass die Einkünfte aus der Gemeindeaufenthaltsabgabe sinnvoll verwendet werden.

HGV-Vizedirektorin Ester Demetz informierte über das Landesgesetz, mit welchem die zukünftige Finanzierung der Tourismusorganisationen geregelt werden soll und welches mit 1. Januar 2014 die Gemeindeaufenthaltsabgabe einführt. Außerdem berichtete sie über Neuerungen aus den Bereichen Arbeitssicherheit und informierte zum Thema Hygiene.



Im Bild von links: Gemeindefereferent Andreas Ludwig, Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber, Ortsobmann Anton Dalvai, Gasthof „Dorfnerhof“, HGV-Bezirksobmann Gottfried Schgaguler und Thomas March, Hotel „Tenz“.

Wirtschaftsfachoberschule Auer

Gesunde Jause

In diesem Schuljahr nimmt die Wirtschaftsfachoberschule am Projekt „Gesunde Pause gestalten“ der Stiftung Vital teil. Das Projekt wird vom Deutschen Schulamt getragen und schon einige Jahre in den Oberschulen in Südtirol umgesetzt.

Studien warnen: Bewegungsmangel und falsche Essgewohnheiten gefährden die Gesundheit junger Menschen. Deshalb setzt das Projekt folgende Schwerpunkte: gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung. Am Ende des Schuljahres werden die Ergebnisse der Wirtschaftsfachoberschule Auer zusammen mit denen des Kunstgymnasiums St. Ulrich und der Schulen in Nordtirol, welche gleichzeitig am Projekt teilnehmen, in Innsbruck bei einer gemeinsamen Feier vorgestellt.



STARKE MARKEN brauchen einen STARKEN PARTNER.

Wenn Stil gefragt ist und gute Lösungen gewünscht werden, sollten Sie auf professionelle Unterstützung setzen. So, wie es viele bäuerliche Betriebe bereits seit langem machen. Wir beraten Sie.

effekt!
DESIGN | PRINT
BOOK | WEB

Effekt! GmbH
Fleimstalerstraße 4, Neumarkt
T. +39 0471 813 482
www.oeffekt.it | info@oeffekt.it

Aus der Ministrantenkiste

Einkehrtage mit Hansjörg Condin

Am Samstag, den 16. März 2013 kamen an die 40 Minis und 10 Mini-Leiter aus Truden, Radein, Kaltenbrunn und Montan im Jungscharraum von Montan zusammen, um sich unter der Leitung von Religionslehrer Hansjörg Condin auf das bevorstehende Osterfest einzustimmen.

Los ging's um 15.00 Uhr mit einigen Kennenlern-Spielen. Danach gab's einen Quiz über das Christentum und das Osterfest. Und da denken bekanntlich hungrig macht, wurde für 50 Leute ein leckeres Abendessen hergezaubert ... und die schmutzigen Teller und Becher dann auch wieder weggezaubert (wer's glaubt!).

Beim Nachtwandern zu den Pinzoner Eggern konnten alle ihren Mut erproben und wem das noch nicht genug war, der konnte sich beim „Feuerspeien“ versuchen.

Zurück im Jungscharraum lud Hansjörg zu einer angenehmen und besinnlichen Meditationsstunde ein. Erst um Mitternacht hieß es endgültig: Ruhe!

Für jene, die im Schlafsack auf dem harten Boden ausgeharrt hatten, gab es am Morgen ein leckeres Frühstück und anschließend gingen alle, noch etwas müde – aber um einige wertvolle Erfahrungen reicher – nach Hause.

(Für die Mini-Leiter Montan: Maxi Mick)



Begeisterte Minis aus Truden, Radein, Kaltenbrunn und Montan während der Einkehrtage.

SBJ-Ortsgruppe Montan

Josef Amort wird SBJ-Bezirksobmann

Die diesjährige Bezirksvollversammlung des Bezirks Unterland fand am 17. Februar in Penon statt. An die 100 Funktionäre und Mitglieder sind der Einladung gefolgt. Höhepunkte der Versammlung waren die Neuwahlen der Bezirksleitung und der Tätigkeitsbericht. Unter den Tätigkeiten fielen, Lehrfahrten, Ausflüge, Eigenbauweinverkostungen und landwirtschaftliche Veranstaltungen sowie Fuß- Volleyball-Broomballturniere und die Sommerspiele. Die Neuwahlen waren für die SBJ Montan ein voller Erfolg, denn der neue Bezirksobmann ist Josef Amort und die ihm zur Seite stehende Bezirksleiterin Daniela Abraham. Bezirksobmann-Stellvertreter: Aaron Peer Prutzer aus Kurtatsch und die Bezirksleiterin- Stellvertreterin Petra Dissertori aus Tramin. Bei der Mitgliederversammlung am 3. März im Walterhaus von Bozen wurde die Landesführung der Südtiroler Bauernjugend neu gewählt. Als Landesobmann der SBJ wurde Hannes Dosser aus Schenna bestätigt.

Die nächste Veranstaltung von der SBJ Montan ist die alljährliche Weinverkostung, die Ende April stattfindet. Es werden alle noch genau informiert wo und an welchem genauen Termin sie stattfinden wird. (SBJ Montan)



Josef Amort ist neuer Bauernjugend Bezirksobmann, Daniela Abraham wurde neue Bezirksleiterin.

K BAUMATERIAL
MATERIALE EDILE
Köhl GmbH/Srl

39050 DEUTSCHNOFEN - NOVA PONENTE (BZ)
Breitenkofl 4

Tel. 0471 616 544 - Fax 0471 616 249

E-mail: a.koehl@rolmail.net

MAGAZIN - MAGAZINO: Breitenkofl 4

In eigener Sache

Musikkapelle Montan

Redaktions- schluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Freitag, 19. April 2013.**

Das nächste Dorfblatt erscheint am **Freitag, 26. April 2013.**

Texte und Fotos können bis zum genannten Termin mittels E-Mail an die Adresse: dorfblatt@montan.bz geschickt werden. Beiträge sollten eine Länge von 2.500 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten.

Für weitere Informationen und Fragen: Tel. 333 30 24 111.

Allgemeinärzte

Sonn- & Feiertagsdienst

Samstag, 06.04.2013
bis Montag, 08.04.2013: Dr. Brenner

Samstag, 13.04.2013
bis Montag, 15.04.2013: Dr. Coser

Samstag, 20.04.2013
bis Montag, 22.04.2013: Dr. Neukirch

Mittwoch, 24.04.2013
bis Donnerstag, 25.04.2013: Dr. Simari

Samstag, 27.04.2013
bis Montag 29.04.2013: Dr. Nußbaumer

Dienstag, 30.04.2013
bis Mittwoch 01.05.2013: Dr. Brenner

Der Turnus beginnt jeweils um 8 Uhr früh und endet um 8 Uhr früh.

Rufnummer der Ärzte:

Dr. Simari, Tel. 0471 885 202, Salurn
Dr. Nußbaumer, Tel. 0471 812 879, Montan
Dr. Brenner, Tel. 0471 813 309, Neumarkt
Dr. Neukirch, Tel. 347 470 84 50
Dr. Coser, Tel. 366 400 89 99

Frühjahrskonzert

Bis auf den letzten Platz gefüllt war am 24. März der Vereinssaal beim Frühjahrskonzert der Musikkapelle Montan. Neben zahlreichen Montanern und Musikanten aus den Nachbarkapellen konnten man auch einige Ehrengäste begrüßen. So waren der Pfarrer Anton Niederstätter, unserer Bürgermeisterin Monika Dalvai Hilber, die Landtagsabgeordnete Eva Klotz, das Ehrenmitglied Hans Clementi sowie der Bezirksohmann und Landesohmannstellvertreter Stefan Sinn, der Bezirkskapellmeister Arnold Leimgruber und den Obmann des Südtiroler Bauernbundes Leo Tiefenthaler unter den Zuhörern.

Eröffnet wurde das Frühjahrskonzert mit der „Fanfare for a new Age“ von Goff Richards. Spannend wurde es mit dem zweiten Werk, der Ouvertüre Orpheus in der Unterwelt von Jacques Offenbach. Das Stück, eine Parodie auf die Antike, erzählt musikalisch die Geschichte von Orpheus und Eurydike, einem Liebespaar, welches alles andere als eine leidenschaftliche Beziehung führt. Sie wird von Pluto in die Unterwelt entführt und auf drängen der öffentlichen Meinung sollte Orpheus die Freilassung erwirken.

Zum 200. Geburtstag von Giuseppe Verdi spielte die Musikkapelle einen Auszug aus seiner wohl bekanntesten Oper der Aida. Den Abschluss des ersten Teils bildete das Werk Nosferatu vom Schweizer Komponisten Mario Bürki. Nosferatu eigentlich ein Vampir unterscheidet sich jedoch in vielen Dingen vom „normalen“ Vampir. Er geht in Lumpen gekleidet, ist kahlköpfig, bucklig, hässlich und kann kaum sprechen. Auffällig ist auch, dass er als „Beißzähne“ nicht vergrößerte Eckzähne besitzt, sondern angespitzte nagetierartige Schneidezähne oben und unten. Dementsprechend ist sein Symboltier nicht der Wolf, sondern die Ratte, was sich mit seiner Eigenschaft als Bringer der Pest verbindet. Musikalisch erzählt von der Musikkapelle Montan.

In der kurzen Pause dankte der Obmann Gerhard Pernter in seiner Ansprache allen Musikanten, Aushilfen und Montanern, welche mit viel Fleiß und Einsatz zum Erfolg des Konzertes beigetragen haben. Ein großes Lob sprach er auch dem Kapellmeister Helmuth Valersi aus, welcher

es hervorragend versteht aus Jung und Alt eine Einheit zu bilden die gut harmoniert. So ist der älteste Musikant 69 Jahre und der jüngste gerade mal 12 Jahre alt. Dieser spielte heuer auch zum ersten Mal beim Frühjahrskonzert mit, Paul Codalonga. Vorgestellt wurde auch die neue Marketenderin Claudia Mutinelli.

Der zweite Teil wurde mit „A Musical Fantasy“ von Ennio Salvere eröffnet, ein neues Werk, dem die Experten dank seiner stimmungsvollen und geschmeidigen Interpretation durchaus die Qualität eines kommenden Klassikers attestieren. Anspruchsvoll ging es weiter mit dem Weltenerfolg von Leonard Bernstein „West Side Story“. Die West Side Story wird auch die Mutter des Musicals genannt, da erstmals Tanz, Gesang und Schauspiel einzigartig und auf hohem Niveau miteinander verschmolzen.

Clarinet Candy von Leroy Anderson war das erwartete musikalische Zuckerstückchen für Klarinetten und Zuhörer, schwungvoll und unterhaltsam. Die beiden Solisten Christian und Edi Franzelin konnten gekonnt mit den Klängen der Klarinetten die Zuhörer verzaubern.

Den Abschluss des Konzertes bildete Zirkus Humberto. Ein Stück, welches eine der wenigen Gelegenheiten für Xylophon bietet, solistisch hervortreten, besonders das Allegro und der virtuose Solopart spiegelten die Stimmung im Zirkus wieder. Die beiden Solisten, unser Kapellmeister Helmuth Valersi und Andreas Franzelin konnten unter der Leitung von Christian Franzelin die Zuhörer begeistern und der kräftige Applaus des Publikums zum Abschluss des Konzerts galt nicht nur ihnen beiden sondern den ganzen Musikanten.

Es wurden noch zwei weitere Zugaben gespielt, der Marsch „Mars de Medici“ als Widmung an unseren Ehrenobmann Hans Clementi und der in Montan beliebte Schloss Enn Marsch. Nach dem Konzert konnte man den Abend gemütlich ausklingen lassen. (gp)

Raiffeisenkasse Unterland

AVS - Jugend

Neuerungen bei der Stempelsteuer

Mit Art. 19 Abs. 1-5 der Notverordnung Nr. 201 vom 06.12.2011 umgewandelt mit Änderungen in Gesetz Nr. 214 vom 22.12.2011 ist ab 01.01.2012 der Anwendungsbereich der Stempelsteuer ausgedehnt worden.

Die fixe Stempelsteuer für jede einzelne unterhaltene Geschäftsbeziehung (Kontokorrente, Sparbücher sowie vinkulierte Spareinlagen) beträgt nun jährlich Euro 34,20 Euro für natürliche Personen und 100,00 Euro für nicht natürliche Personen (Gesellschaften und andere juristische Personen).

Für natürliche Personen gilt eine Befreiung, sofern die Summe der auf Jahresbasis berechneten durchschnittlichen Guthaben aller Geschäftsbeziehungen insgesamt Euro 5.000,00 nicht überschreitet. Andernfalls ist die Stempelsteuer für jede einzelne Geschäftsbeziehung geschuldet.

In der neuen Fassung des Art. 13 des Stempelsteuertarifs der V.P.R. 642/1972 wird der Anwendungsbereich der Stempelsteuer objektiv auch auf alle Finanzprodukte ausgeweitet. Finanzinstrumente, wie Staatsanleihen, Aktien, Obligationen, Finanzderivate, Anteile an inländischen und ausländischen Investmentfonds, Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren u.a. werden mit einem proportionalen Steuersatz

von 0,15% für das Jahr 2013 besteuert, wobei der Mindestbetrag Euro 34,20 Euro und der Höchstbetrag Euro 1.200,00 beträgt. Die Steuer ist am Jahresende oder bei Beendigung der Geschäftsbeziehung zu entrichten.

Aufgrund dieser neuen Gegebenheit ist es sinnvoll, die Anzahl Ihrer Geschäftsbeziehungen zu kontrollieren und gegebenenfalls zusammenzulegen.



Margarethe Mair, Finanzbuchhaltung Raiffeisenkasse Unterland

Winterlager

Vom 13. bis zum 17. Februar fuhren vier Jugendliche und sechs Betreuer ins Villnösstal, zur „Zanser Alm“. Dort verbrachten wir vier lustige Tage mit Schneeschuhwandern, Ski und Snowboard fahren, rodeln und Iglu bauen. Zwei Buben verbrachten sogar eine Nacht im selbstgebauten Iglu.

Die kreativen Jungs hatten an zwei Rollen Skis montiert, dieses Gefährt musste auch ausprobiert werden und so wurde um die Wette „geschrollert“.

Als es finster wurde trafen alle in der Hütte ein und es wurde bis spät in die Nacht Werwolf, Activity und Wizard gespielt.

Unser Koch Michi hat sich mächtig ins Zeug gelegt und uns jeden Tag Köstliches serviert.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die vier erlebnisreichen Tage und hoffen, dass sich im nächsten Jahr mehr Jugendliche zu dieser Veranstaltung melden.



Beim Winterlager auf der Zanser Alm ist Spaß garantiert.

SPEZIALITÄTENWOCHEN 2013

ab 30. März

OX AM BERG

Gschnoner Ochse in all seinen Variationen

Jetzt reservieren!
Tel. +39 0471 819 798



Unsere Küche ist täglich von 12-14.30 und von 18.30-21.30 Uhr geöffnet. Montag Ruhetag. Die Speisekarte bietet das ganze Jahr hindurch neben unseren Spezialitätenwochen eine runde Auswahl an Köstlichkeiten aus der heimischen Küche.



Dorfnerhof

Gasthof · Trattoria

Gschnon 5, Montan
Tel. +39 0471 819 798
Mobil +39 348 85 54 341
info@dorfnerhof.it
www.dorfnerhof.it



Menschen in Montan - Rita Melchiori Stefanini

Rita Melchiori: Appunti di un'infanzia vissuta con la propria famiglia a Gleno

Con la costruzione della linea ferroviaria Ora-Predazzo, il paesello di Gleno si legava, attraverso il suo viadotto panoramico, ad un'epoca in evoluzione. Furono gli anni di guerra a decidere, all'inizio, i tempi ed il tracciato più consoni alle esigenze belliche di quell'epoca. L'era delle locomotive a vapore terminò nell'ottobre 1929, quando furono sostituite dalle locomotrici elettriche, e la direzione del trenino della Val di Fiemme assunse nuovi addetti ai lavori.

Fu l'ora del sig. Valentino Melchiori (nato il 17.09.1908 a Bolentina in Val di Sole) che ritornò fiducioso dal Belgio dove non aveva avuto una vita facile: lì si era sposato ed erano nati i suoi due figli, li aveva duramente lavorato per tanti anni nelle miniere di Charleroi, Marcinelle e Chatelet prima di trasferirsi vicino a Praga nel 1943. A quel punto la moglie aveva pensato che i due bambini piccoli sarebbero stati meglio in Italia e la famiglia si era rassegnata a dividersi in attesa di tempi migliori.

Adesso però la prospettiva per lui era lieta: poteva avere finalmente un'occupazione che gli consentisse di mantenere la sua famiglia unita ed in discrete condizioni, nonostante i tempi che correavano nel dopoguerra.

Fu nel "calmo paesetto di Gleno" (così come lo chiamarono in quell'epoca i Melchiori) che la giovane famiglia riuscì a trovare una sistemazione nella casa chiamata "Tulliohof", situata a poche centinaia di metri dal viadotto di Gleno. Negli anni successivi papà Valentino ricopriva l'incarico di caposquadra lungo l'intero tratto ferroviario, mentre la figlia Rita dopo aver frequentato le scuole primarie si iscriveva alle scuole superiori, presso le "Dame Inglesi" di Bressanone.

Purtroppo il 10 marzo 1950 il destino mise a dura prova l'intera famiglia. Papà Valentino rimase vittima di un fatale incidente da lavoro sulle rotaie della sua ferrovia. L'insegnamento principale di questo triste incidente, che per la famiglia significò la perdita del caro padre, fu che la disgrazia accadde a causa dell'incuria di qualcuno, che tralasciò il proprio dovere di segnalare l'arrivo di un ulteriore treno lungo il tratto ferroviario.



Rita Melchiori Stefanini

I ricordi relativi al disastro in cui trovò la morte il suo papà sono legati, per la figlia Rita, anche ai racconti ascoltati nella sua infanzia. Un giornale altoatesino di quell'epoca riportò la seguente notizia: "incidente mortale, ieri 10 marzo 1950, sulla ferrovia della Val di Fiemme. Il trenino è finito contro il carrello di servizio con a bordo 3 lavoratori. Morto il caposquadra Valentino Melchiori, di anni 42, feriti gli altri 2 operai. Un'enorme folla ha dato l'ultimo saluto a Valentino durante il funerale nel cimitero di Montagna." Dopo tanti anni dall'accaduto la figlia Rita ricorda che non fu fatta nessuna inchiesta riguardo l'incidente. La mamma piangendo dovette firmare certe carte, sotto pressione, altrimenti le avrebbero negato la pensione. Dai racconti della mamma emergeva che il padre era senza colpa, in quanto quando doveva passare qualche trenino speciale fuori orario, i lavoratori sul tratto ferroviario venivano avvisati con un biglietto dall'ultimo treno che passava, in ambo le direzioni. Ancora oggi la figlia Rita si domanda: come mai tutto fu insabbiato?

Sta di fatto che nel 1961 la famiglia dovette emigrare nella città di Toronto, in Canada. Dei due figli, Enrico aveva compiuto i 20 anni d'età e sua sorella Rita compiva 22 anni in concomitanza con la partenza per il nuovo continente.

I figli conservano di Valentino il ricordo di un padre tenero, affettuoso e ben voluto da tutti. A 63 anni dalla disgrazia i Melchiori tornano annualmente dal Canada a visitare la lapide del loro padre, situata nel cimitero di Montagna, oltre la cappella a sinistra del muro dal quale iniziano le tombe. Con tanta nostalgia visitano i posti che hanno conosciuto nella loro infanzia e naturalmente non mancano le visite agli ex vicini di casa. Nel raccontare, la sig.ra Rita ne menziona i nomi: i Rossi, le baronesse Altenburger, i Fontana, i Weissensteiner e la famiglia Fischer con i gemelli Werner e Günther.

E gli altri nomi legati ai ricordi d'infanzia? Forse nell'oceano che divide l'Europa dal Canada si è inabissata, dopo tanti anni, una parte dei ricordi legati alla Bassa Atesina. Ma non così è stato per



il sentimento d'affetto e la simpatia, né per la tanta nostalgia delle nostre montagne. E proprio la nostalgia che essi nutrono per il nostro Paese mi ha permesso di incontrare, con l'aiuto dei coniugi Lidia e Bruno Rossi, i fratelli Rita ed Enrico Melchiori.

L'incontro ha avuto luogo proprio a Gleno, camminando alla ricerca di qualche ricordo d'infanzia. Fra le chiacchiere è emerso che la sig.ra Rita Melchiori Stefanini coltiva la passione di scrivere strofe e poesie rivolte alla terra dove ha trascorso l'infanzia, ma dedicate anche alla vita quotidiana. Il temi sono serviti con tanta verità e un pizzico di ironia che non trascura le debolezze umane.

E ... guarda un po': navigando in rete mi accorgo che, tra i premiati in vari concorsi internazionali di poesia, la sig.ra Rita risulta vincitrice, tra l'altro, del concorso letterario internazionale in lingua veneta "Mario Donadoni" a Bovolone, in provincia di Verona, con la poesia "Amor de Patria" e che nel 2001 ha vinto la massima onorificenza con il trofeo "Rana D'argento". Nella carrellata delle sue poesie pubblicate in Italia ed Oltremare spicca la presenza di suoi componimenti nel libro "Writing beyond History". Per darne un assaggio ai lettori del "Dorfblatt" di Montagna, dietro autorizzazione della sig.ra Rita ho aggiunto a questo articolo una poesia rivolta al paesello di Gleno ed un'altra che racconta il pensiero di un emigrante, entrambe messe a disposizione dei lettori del "Montaner Dorfblatt".

Oggi la sig.ra Rita Melchiori Stefanini, come già menzionato, vive a Toronto con il marito Giancarlo. Ha un figlio ed una figlia, entrambi sposati, e 6 nipotini. Abbiamo il piacere di inserire in questo nostro racconto una foto dei nipotini assieme ad un'immagine natalizia ricevute per e-mail.

Il racconto è basato sui ricordi dei fratelli Melchiori, presso i quali è stato raccolto personalmente tramite intervista e lo scambio di qualche e-mail. L'augurio è che tutti coloro che si interessano agli accadimenti legati alla ferrovia della Val di Fiemme abbiano l'occasione di incontrare i Melchiori durante una delle loro prossime visite nella Bassa Atesina, in particolare nelle terre e sul tracciato ferroviario legati al comune di Montagna.

Questo articolo è stato redatto in concomitanza con i 50 anni della data storica in cui l'ultimo trenino della mitica ferrovia della Val di Fiemme partiva da Predazzo per la sua ultima corsa – con una dedica particolare al sig. Valentino Melchiori. (fl)

Jugenddienst Unterland

Poesia rivolta al paesetto di Gleno

È un calmo paesetto
tra il verde del frutteto
su, su vicino a Montagna
nel mezzo della campagna.

Non c'è niente di grandioso
o un passato glorioso,
non ha grandi palazzi,
dove giocano i ragazzi,

non c'è la discoteca
e neppure la biblioteca.
Ma è pittoresco e bello,

con un splendido ruscello,
gli uccellini cantano in coro
e la gente va al lavoro.

L'infanzia l'abbiam passata
Non sempre fortunata,
ma quella dolce vallata
non sarà mai dimenticata!

La bellezza regna
lì sopra Egna,
e ti senti fortunato
di essere nato.

AVS - Ortsgruppe Montan

Gardaseewanderung

Die AVS-Ortsgruppe Montan lädt am Sonntag, 7. April 2013 (Weißer Sonntag) zur Gardaseewanderung ein. Treffpunkt und Start ist um 07.30 Uhr am Parkplatz Dorfeingang. Der Bus bringt die Teilnehmer nach Fasano, im Süden des Gardasees. Von Fasano wird hinauf in das Dörfchen Bezzuglio gewandert und von dort auf einer Fahrstraße leicht ansteigend nach Süden bis nach San Michele. Der größte Teil des Weges führt durch Olivenhaine auf einer Höhe von 250–400m über dem See und ist eine reine Panoramastraße. In San Michele beginnt ein Forstweg, der teilweise zu einem Wandersteig wird. Er führt mit wenig Steigung bis in das kleine Dorf Serniga. Unterwegs wird auf einer sonnigen Wiese Mittagsrast (Verpflegung aus dem Rucksack) gehalten. Von Serniga geht es noch einmal leicht bergauf nach San Bartolomeo. Der Abstieg erfolgt auf einem teilweise etwas steilen, aber trockenen und ungefährlichen Steig hinunter nach Salò, wo unser Bus erwartet. Schöne und aussichtsreiche Wanderung für die ganze Familie. Gesamtzeit: ca. 4,5 Stunden - Höhenunterschied 400 m, Kostenpunkt Busfahrt: 12 Euro für Erwachsene und 7,50 Euro für Jugendliche. Begleitung und Infos: Elfriede und Paolo – Tel. 0471/819580 (Essenszeiten). Anmeldung: bis Donnerstag 4. April bei Gustl und Karolina – Tel. 0471/820243 (Essenszeiten).

Jugenddienst: Stefanie Dallio im Vorstand

Am 14. März hielt der Jugenddienst Unterland im Pfarrsaal in Neumarkt seine jährliche Vollversammlung ab. Die Präsidentin Helga Ruatti begrüßte die BürgermeisterInnen, GemeindejugendreferentInnen, VertreterInnen der Pfarreien, MitarbeiterInnen der Jugendtreffs und alle übrigen Anwesenden und bedankte sich für ihr zahlreiches Erscheinen. Im Anschluss gaben Petra Rorer und Thomas Ebner vom Jugenddienst einen Überblick über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres. Die Organisation und Durchführung der Sommerferienprogramme, der Jungbürgerfeiern und der Spieletage sowie die Eröffnung der Jugendtreffs in Tramin und Montan sind nur einige der Initiativen des Jugend-

dienstes. Auch für das kommende Jahr wurden bereits eine Reihe Tätigkeiten geplant. „Im Vordergrund steht auch heuer die Unterstützung und Begleitung der Organisationen und Verbände, die in der Jugendarbeit tätig sind“, so Michael Nußbaumer vom Jugenddienst Unterland.

Höhepunkt der Vollversammlung war die Wahl des neuen Vorstands: Helmut Baldo, Helga Ruatti, Alessandro Borsoi, Ivo Forti und Christl Zwinger wurden für die kommenden drei Jahre bestätigt, Barbara Postingel aus Auer und Stefanie Dallio aus Montan wurden neu gewählt. Helmut Baldo übernimmt das Amt des Präsidenten, Vizepräsidentin ist Helga Ruatti.

Die Wanderung des Monats – Frühlingswanderung

Aurer Höhenweg „Ein Geheimtipp“

Der Duft des Frühlings mit Felsbirnen, Flaumeichen und Mäusedorn. Nach den vielen Schneefällen im letzten Winter verspüren wir umso mehr den Drang der Bewegung im frisch leuchtenden Grün. Die beschriebene Wanderung ist sicherlich den meisten Lesern unbekannt, obwohl die Trassenführung einige Hundert Höhenmeter oberhalb der Staatsstraße Auer-Branzoll entlangführt. Anfang April wenn am Höhenweg die Baumknospen sich zu einem grünen Teppich verdichten und im Talgrund die Apfelbäume erblühen, die Hitze noch erträglich auf die Porphyrhänge herabscheint, gerade dann wird diese Wanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Anreise: Montan – Auer – Industriezone, gleich bei der ersten Kreisverkehrsinsel rechts ab zur Straßenmeisterei.

Wanderroute: Zwischen der Straßenmeisterei und dem Getränkeliere Girardi die Asphalttrampe hoch, Markierung und Wanderschild Lahnweg Nr. 1, und mittels einer Linksschleife zum Lahnweg, der einst als Karrenweg von Auer nach Aldein hochführte.

Heute wird diese mit vielen Blocksteinen ausgelegte Verbindung als Wanderroute vornehmlich im Frühjahr und Herbst begangen. Der Lahnweg wird auch gerne in Verbindung mit der südlich gelegenen Katzenleiter im Auf- oder Abstieg durchwandert. Unsere Frühlingswanderung jedoch führt über den etwas in Vergessenheit geratenen Aurer Höhenweg, dessen ebene Trassenführung kurz vor dem Erreichen der großen Wände unterhalb der Rechtsschleife nach links abbiegt. 170 Höhenmeter und gute 30 Gehminuten sind wir bis zur Abzweigung hier hochgestiegen. Nun folgen wir den gelben Markierungspunkten, die uns unter den imposanten Porphyrwänden zum ersten Eckpunkt hinausführen. Bis hierher öffnen sich die Aussichtspunkte dem Aurer Talkessel, Castelfeder und dem gesamten südlichen Unterland zu. Nun wendet sich der Steg nach Nordosten und vor uns öffnet sich der Blick weit über die Bozner Talsohle hinaus. Weiter vorne erreichen wir eine begraste Aussichtskanzel. Nach einer kurzen Besinnungspause folgen wir dem leicht ansteigenden Steig, der uns zu einem Waldrücken hinausführt. Der Steig führt über den Waldrücken in mehrere Serpentin zum Fischleinbächlein hinunter. Dies ist jenes Bächlein, das wir nach kräftigen Regenfällen gleich hinter dem ex Spielwarengeschäft „Euro Center“, von der Staatsstraße aus wahrnehmen. Beim Überqueren der Bachrinne inmitten größere Gesteinsblöcke kommt schon mal die Frage hoch, wie kam dieses Gewässer zu seinem Namen, denn Fische hat es hier wohl niemals gegeben. Nun folgen wir dem Plattensteig durchs Steinkar, um erneut in vertrautem Mischwaldgelände weiterzuwandern. Schon bald lichtet sich das Gelände; von links führt ein Transportweg zu einer aufgelassenen Porphyrrabbruchsstelle hoch. Wir begehen das Gelände, (505 m) bestaunen die aufgelassene gut erhaltene Materialeilbahn zu unserer Rechten. Weiter vorne öffnet sich ein großer Verladeplatz, einzelne verrostete Transportkarren samt den dazugehörigen Eisenschienen schlummern vor sich hin und zeugen von einer erfolgreichen Abbautätigkeit, die hier im Bereich der Rotwand bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht. Zur Zeit wird der begehrte quarzhaltige,



rot-violett glänzende Porphyrr etwas weiter vorne direkt unter der Rotwand abgebaut. Für uns bleibt sicherlich noch etwas Zeit, um die großen steinernen Tische und Stühle zu bestaunen. Wer hat uns diese Sitzkombinationen zum Verweilen und Brotzeitmachen zusammengestellt? Wer weiß, für uns gibt es hier kein Weiterkommen, wir kehren um und folgen dem abwärts verlaufenden Transportweg. Nach 40 Gehminuten haben wir auch schon die Aurer Gewerbezone Nord an der Staatsstraße erreicht. Der Weg endet am großen Parkplatz der Pizzeria Nußbaumer.

Rückmarsch: Von der Gewerbezone Nord mit dem Linienbus (auf Fahrplan achten!) zurück nach Auer (3 Km).

Ansonsten können wir auch über die Konsorzialwege im berauschenden Blütenmeer der Obstanlagen nach Auer zurückwandern. (Die stark befahrene Staatsstraße sollten wir aus Sicherheitsgründen meiden!)

Höhenunterschied: 260 Höhenmeter im Aufstieg und 290 Höhenmeter im Abstieg.

Gesamtkilometer: 4,80

Gesamtzeit: 2,15 Std. ohne Rückmarsch. (Halbtagestour)

Wanderkarte: 1:25.000 – Tabacco, Karte Nr. 049 Südtiroler Weinstraße, Kompass, Karte Nr. 74 Südtiroler Weinstraße Unterland.

Handyempfang: auf der gesamten Strecke

Einkehrmöglichkeit: Pizzeria Nußbaumer (Montag Ruhetag), Gasthof Fonsatti, beide in der Aurer Gewerbezone Nord nahe Bushaltestelle. Verschiedene Gaststätten der Gemeinde Auer. (fl)

SBO-Ortsgruppe Montan

Bäuerinnen zaubern Frühling ins Haus

Tiefwinterlich präsentierte sich die Landschaft als einige kreative Frauen unter fachkundiger Anleitung von Frau Sonia Schwiembacher aus Naturmaterialien die unterschiedlichsten Oster- und Frühlingsdekorationen anfertigten. Begeistert wurde den ganzen Nachmittag gewunden, gebunden, geklebt und gesteckt. Am Ende waren alle Teilnehmer sichtlich zufrieden mit ihren Werken, für die es zuhause bestimmt einen schönen Platz geben wird. Nun kann der Frühling kommen!



Die Montaner Bäuerinnen haben sich den Frühling ins Haus gezaubert.

Eine Rose für das Leben

Die Bäuerinnenorganisation Montan verkauft am **Ostersonntag, 31. März 2013** nach der hl. Messe in Montan und Pinzon wieder Rosen zugunsten der Südtiroler Krebshilfe.

Herzlichen Glückwunsch ...

... zum großartigen Erfolg bei der Südtiroler/Tiroler Vorentscheidung zum Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ in Hall in Tirol der Klarinetten unserer Musikkapelle

Franziska Amort – 1. Preis mit sehr gutem Erfolg
Luca Moranduzzo – 1. Preis mit Auszeichnung

Die Bürgermeisterin
 Monika Delvai Hilber

SBO-Ortsgruppe Montan

Wallfahrt nach Maria Weißenstein

Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation (SBO) organisiert heuer zum ersten Mal eine Wallfahrt auf Landesebene. So pilgern wir gemeinsam am Mittwoch, den 08. Mai 2013 nach Maria Weißenstein. Die verschiedenen Bezirke fahren mit Bussen nach Leifers bzw. Petersberg und ziehen dann betend nach Maria Weißenstein, wo wir um 11.00 Uhr die hl. Messe feiern.

Die SBO-Montan wird gemeinsam nach Petersberg fahren und von dort aus mitgehen. Zwecks Mitfahrgelegenheit und weiterer Auskunft könnt ihr euch gerne bei Maria Theresia Jageregger (SBO-Bezirksbäuerin) unter Tel. 0471 819 871 oder 339 82 64 3 66 melden.

Alten- und Pflegeheim Lisl-Peter

Fliegender Wahlsitz auch im Lisl-Peter

378.122 Südtiroler waren am Sonntag, 24., und Montag, 25. Februar, berechtigt, ihre Stimmen bei der Wahl zum italienischen Parlament abzugeben. „Zur Wahl zu gehen, ist ein Zeichen von Reife und Verantwortung“, betont dazu der Landeshauptmann, „es ist ein Recht, aber auch eine moralische Pflicht, ein wichtiger Augenblick im Leben eines mündigen Bürgers, der mit der Wahl seinen Anschauungen und Überzeugungen Ausdruck verleiht.“

Auch unsere Bewohner sind dieser Pflicht nachgekommen und haben ihre Stimme abgegeben. Erleichtert wurde dies durch die Einrichtung eines fliegenden Wahlsitzes am Montag um 10.00 Uhr. Wir danken der Wahlkommission für die erbrachte Geduld – bei uns geht alles etwas langsamer.



So wie im Altenheim Griesfeld wurde auch in Montan ein „fliegender“ Wahlsprengel eingerichtet.

Es ist ein (Katzen) Jammer

Es gibt immer wieder Menschen, die, aus welchen Gründen auch immer, es nicht wahrhaben wollen, dass auch Tiere unsere Hilfe benötigen und welche die Arbeit der Tierschützer torpedieren.

So geschehen in Montan, wo eine Tierschützerin eine wilde Katze eingefangen, diese mit anderen fünf aus der Umgebung in das Tierheim Sill brachte, um sie sterilisieren zu lassen, um dem Elend dieser Tiere ein Ende zu setzen. Diese Tierschützerin hat gutwilliger Weise eines der Jungen dieser wilden Katze aufgenommen, die beiden anderen sind verschwunden.

Nun zum Punkt: Die sterilisierte, wilde Katze wurde wieder freigelassen und wird von der Tierschützerin auf eigene Kosten auf, wohlgeerntet Gemeindegrund, gefüttert, in einer gut getarnten, vorm Regen sicheren Kiste, welche aber böswillig und absichtlich zerstört wurde und die Futterbehälter nicht mehr aufzufinden sind. Schon in der Vergangenheit wurden öfters die Behälter entfernt.

Da stellt sich mir die Frage, was sind das für Menschen? Die Antwort ist schnell gefunden: Für einen guten Menschen ist nicht nur die Liebe des Nächsten eine heilige Pflicht, sondern auch die Barmherzigkeit gegen die Geschöpfe. Nebenbei bemerkt, ist es eine der beschämendsten Angelegenheiten der menschlichen Entwicklung, dass das Wort „Tierschutz“ überhaupt geschaffen werden musste.

Es ist mir bewusst, dass dies ein heikles Thema ist und viele Bürger/innen keine streunenden Katzen in ihrer Umgebung haben wollen, wegen dem Kot, den vielen kleinen Kätzchen, die im Frühjahr geboren werden, die dann, erwachsen, wieder Nachwuchs haben, usw. Dieses Problem zu lösen liegt aber in unserer Hand.

Liebe Mitmenschen! Kümmert Euch um streunende Tiere, lasst ihnen Eure Hilfe zukommen, nicht nur in Form von Futter. Setzt Euch mit dem Tierschutz in Verbindung, der helfen kann, die Katzen einzufangen, sie zu sterilisieren und ihnen somit viel Leid zu ersparen (und den Bürger/innen den Unmut).

Erika Freund Delvai

FC Surponzn'88

25 Jahre FC Surponzn'88

Der Freizeitverein wurde im Jahre 1988 aus einer kleinen Gruppe von Freunden heraus geboren. Ziel dieser Gründung war es, eine Fußballmannschaft auf die Beine zu stellen. Ursprünglich bestand der Verein aus den gezählten 11 Mitgliedern, welche für ein Fußballspiel auf großem Felde notwendig sind. Bereits Jahre später konnten die „Surer“ weit über 20 aktive Mitglieder verzeichnen. Ganz in gelb gekleidet, egal ob auf dem Feld oder in der Freizeit, waren die Surponzn bei vielen Fußballturnieren im ganzen Land, immer gern gesehene Gäste. Nicht etwa wegen ihren fußballerischen Talenten, sondern vielmehr wegen der Geselligkeit und dem Zusammenhalt, welche die zusammengeschweißte Gruppe von Freunden, bei den verschiedensten Veranstaltungen immer wieder unter Beweis gestellt hat.

Zu ihrem 25. Jubiläum ließ sich der „Surer“-Ausschuss etwas ganz Besonderes einfallen. Einheitlich in gelb gekleidet, mit blauen Perücken fuhren 13 Mitglieder zum Karnevalstreiben nach Köln. Und so starteten sie, unter der Organisation und den Fittichen vom Vereinspräsidenten Christian Lindner, am Samstag, den 9. Februar. Ziel der 12-stündigen Busfahrt war der große Faschingsumzug und natürlich nicht zuletzt das „Kölsch-Alaaf“, eine Stadt im Karneval Ausnahmezustand! Bei zünftiger Marenade, einem guten Tropf'n Wein und einem Wattspiel, verging die



Zeit im Bus in Windeseile. In Köln angekommen waren die „Surer“ erstmal etwas orientierungslos. Grund dafür waren tausende verkleidete Menschen, die sich gesellig durch die Stadt schlängelten. Die vielen überfüllten U-Bahnen waren anfangs zwar ein kleines Handicap, wurden aber dann von der Gruppe mit Bravour gemeistert. Vom einzigartigen Kölner Dom, bis hin zum Steak-House, hinüber in die „Frittnbude“ und dann wieder in ein warmes Bierhaus. Die gelbe „Surer“-Karawane zog durch die Millionen-Stadt und feierte mit tausenden Kölnern und Karneval Touristen die närrische Zeit bis zum Abwinke. Dann war es wieder soweit die Koffer zu packen und die Heimreise anzutreten. Mit der Erinnerung an ein einmaliges Wochenende, sind alle wieder wohlbehalten in Montan angekommen und freuen sich bereits auf die nächste Veranstaltung.



Die Surers beim Faschingsumzug in Köln

Gesamttiroler Landeswettbewerb „Prima la Musica“

Montaner Musikanten überzeugen wieder

Jugendmusikwettbewerbe sind wichtig, um die musikalische Ausdruckskraft zu steigern, technische Fertigkeiten zu verfeinern und um sich mit jungen Musikern/innen derselben Altersstufe zu vergleichen. Der effektive Gewinn von Wettbewerben lässt sich aber nicht an herausragenden Einzelleistungen ablesen, sondern von den dabei gesammelten Erfahrungen und dem dadurch erzielten pädagogisch-didaktischen Gewinn.

Erfolge sind aber wichtig, um die Motivation der jungen „Musiker“ zu fördern, denn tägliches Üben bereitet nicht immer nur Spaß. Für das gesamte Lehrer- und Schülerteam der Musikschule Unterland ist sehr erfreulich, dass so viele Preise und Weiterleitungen zum gesamtösterreichischen Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ erspielt wurden.

An der Tiroler/Südtiroler Vorentscheidung, die vom 04. bis 12. März in Hall in Tirol stattgefunden hat, haben insgesamt 14 Schüler der Musikschule Unterland teilgenommen, die alle mit einem Preis ausgezeichnet worden sind.

Den ersten Preis mit sehr guten Erfolg haben die Flötistin Sara Dissertori (AG „B“) aus Tramin, die Klarinetistin Franziska Amort (AG III) aus Montan, die Saxofonistin Linda Ecker (AG IV) aus Auer, die Trompeterin Sandra Cottini (AG III) aus Leifers und der Posaunist Johannes Terzer (AG III) aus Neumarkt erzielt.

Die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb und somit einen 1. Preis mit Auszeichnung erhielten der Oboist Lorenz Bozzetta (AG II) aus Oberbozen, die Saxofonistin Greta Franzelin (AG II) aus



Luca Moranduzzo



Franziska Amort

Truden, der Klarinetist Luca Moranduzzo (AG III) aus Montan und der Tenorhornist Philipp Cottini (AG IV) aus Leifers. Diese 4 Schüler werden Ende Mai Sterzing gegen junge Musiker aus ganz Österreich antreten.

Die Musikschule Unterland gratuliert sehr herzlich allen Preisträgern und ihren Lehrkräften.

Bezirksgemeinschaft Unterland/Überetsch

Egon Moroder Rusina - chaos & neif

Das Kunstforum Unterland zeigt vom 13. bis 27. April 2013 eine Ausstellung des 1949 in St. Ulrich geborenen Künstlers Egon Moroder Rusina.

Im Zentrum stehen, obwohl auch vertreten, nicht die allseits bekannten und skandalerprobten Karikaturen, die mit außerge-

wöhnlichen technischen Fähigkeiten gestaltet sind, sondern das malerische Oeuvre des Künstlers.

Die Ausstellung wird am 13. April um 20 Uhr eröffnet und ist von Dienstag bis Samstag während folgender Öffnungszeiten zu besichtigen: 10–12/16–18.



Bauunternehmung
FÄCKL A. & CO. Ohg
 39050 Deutschnofen (BZ) · Handwerkerzone 15
 Tel. 0471 616 486 · mobil 335 472 740

Betriebe in Montan

Alka Getränke lädt zum Bier-Festival

Am 20. April wird sich in Kalditsch alles um das Thema Bier drehen: Der Getränkehändler Alka veranstaltet an diesem Tag nämlich das erste Bierfestival Südtirols. Mehr als 30 Brauereien aus dem In- und Ausland haben ihre Teilnahme bereits zugesagt und werden mit ihren Braumeistern und Vertretern zugegen sein, um die Besucher des Bierfestivals in die Geheimnisse der Braukunst einzuweihen. Die Hersteller, die nicht nur aus Deutschland anreisen werden, sondern aus Belgien, Tschechien und sogar aus den USA, werden mit ihren besten Bieren aufwarten. Die Gäste werden ihrerseits die Qual der Wahl zwischen 80 verschiedenen Bieren haben. Das erklärte Ziel dieser von Harald Terleth geplanten Veranstaltung ist es, das Bier als Genussmittel aus seinem Nischendasein in Südtirol zu befreien. Aufgrund der Dominanz des Weines, der für Südtirol, aber noch viel mehr fürs Unterland kennzeichnend ist, wird Bier noch allzu stiefmütterlich

behandelt. Beim Bierfestival wird hingegen erstmals das Bier in all seinen Facetten im Mittelpunkt stehen. Experten werden den Besuchern die Unterschiede zwischen leichten und schweren Bieren erklären, wobei auch auf die entsprechende Zapftechnik geachtet wird. Im eleganten Glas wirkt das Bier, wie auch der Wein, nämlich schon viel ansprechender. Aber nicht nur Bierliebhaber, sondern auch die Gastwirte werden auf ihre Kosten kommen, denn von den anwesenden Bierexperten können sie sich beraten lassen, welches Bier man am besten zu bestimmten Gerichten serviert. Und natürlich gibt es neben dem einen oder anderen Bierchen auch kulinarische Köstlichkeiten zum Verkosten.

Gefeiert wird am 20. April aber nicht nur das Bier, sondern auch das 35-jähriges Firmenjubiläum des Getränkegroßhändlers Alka, auf das man dann natürlich mit einem Krug Bier angestoßen wird! (sp)

Alten- und Pflegeheim Lisl-Peter

Projekt zur Werbung von Freiwilligen startet

Wir möchten verstärkt freiwillige Helfer in unseren Einrichtungen einbinden. Daher starten wir im März ein Projekt zur Werbung von freiwilligen Helfern. In den letzten Jahren haben wir ein reges Angebot an Veranstaltungen, welche von den ortsansässigen Vereinen und jenen der Gemeinden unseres Einzugsgebietes mitorganisiert wurden, aufgebaut. Die Unterstützung dieser Vereine in der Organisation und bei der Arbeit hat diese Vielzahl an Angeboten erst möglich gemacht. Nun möchten wir den Einsatz von freiwilligen Helfern auch auf individuelle Betreuung und Begleitung der Heimbewohner ausdehnen. Wir möchten sie in das Geschehen im Haus und somit in die Betreuung der Heimbewohner einbinden, was zu einem größeren Wohlbefinden bei diesen Menschen führen soll. Der Einsatz der freiwilligen Helfer wird begleitet und

gezielte Veranstaltungen (Weiterbildung und Zusammentreffen zum Erfahrungsaustausch) werden angeboten.

Welche Hilfeleistungen können uns freiwillige Helfer geben?

Begleitung und Unterhaltung der Heimbewohner: vorlesen, Spiele, Watten, kreative Arbeiten, Spazieren gehen, Einkaufen im Dorf, Ausflüge mitmachen, Vorlesen, Kaffeekränzchen im Haus und im Dorf; bei Arztvisite und Krankenhausvisiten begleiten;

Im Haus: Im Speisesaal beim Essen ausleihen helfen, Dekoration des Hauses, Brot backen im Garten, Kuchen backen, Post der Heimbewohner ausleihen

Interessierte können sich gerne in unseren Büros unter der Nummer 0471 826 338 bei Fr. Morandell Irene melden.



20.04.13



ALKA
GETRÄNKE-BIOTE

Montaner Dialekt

Vom grünen Donnerstag bis zur Morgenröte: Deutungen rund um die Karwoche

Zum Thema Ostern hatten wir bereits letztes Jahr ausführlich berichtet- vom österlichen Brauchtum bis zu den verschiedenen Dialektwörtern, wie *Fochaz*, *Krea*, *Eierpecken* usw.

Was bleibt also noch dazu zu sagen? Vielleicht abseits vom Dialekt ein paar grundsätzliche Überlegungen zu Ostern, dem höchsten Fest im kirchlichen Jahr.

Haben sie sich nie gewundert, warum Jesus, nachdem er am Karfreitag um die neunte Stunde, also um 15.00 Uhr nachmittags starb, am nächsten Tag in der Nacht, spätestens aber um 6.00 Uhr früh, wieder putzmunter war? Ich mich schon, vor allem als Kind. Sollte er eigentlich nicht erst nach 3 Tagen wiederauferstehen?

Die Antwort ist recht einfach. Die „alte Kirche“ feierte Ostern, also Leidensgedächtnis und Auferstehungsfeier noch als sogenannte *Vollpascha* in einer Feier in der Osternacht. Ab dem 4. Jahrhundert wurde dann eine historisierende Aufteilung der einzelnen Feiern vom Gründonnerstag bis Karsamstag vorgenommen. So weit ging die Historisierung aber nicht, dass man nach dem Karfreitag drei Tage Pause einlegte, um Auferstehung zu feiern. So bleibt Jesus nur der Karsamstag für die Grabesruhe. In diesem folgt das Christentum übrigens jüdischer Praxis auch nur Teilabschnitte einer Frist als ganzen Tag zu zählen. Damit ginge die Rechnung auf: Karfreitag 1. Tag, Karsamstag 2. Tag, Ostersonntag 3. Tag.

Liturgisch hat man sich ja bereits während der gesamten Fastenzeit auf diese Superwoche gut vorbereitet. Den religiösen Rahmen bilden dabei die Kreuzwegandachten, die Stationen, wie sie im Dialekt geheißen werden. Mit der Karwoche geht schließlich diese Zeit zu Ende. Sie beginnt mit dem Palmsonntag und endet mit dem Karsamstag. Der Bestandteil *kar* deutet sich aus dem Althochdeutschen *kara* „Klage, Kummer, Trauer“, schließlich geht es ja um das Leiden und das Sterben Christi. *Triduum sacrum* nennt man die Abfolge der liturgischen Handlungen von Gründonnerstag-Abendmahl, Karfreitag-Sterben und Karsamstag-Auferstehungsfeier.

Warum in diesem Fall der Gründonnerstag ein grüner Donnerstag ist (im Italienischen beispielsweise sind alle diese drei

Tage „nur“ mit dem Attribut „santo“ versehen) könnte mehrere Gründe haben, die Herkunft der Bezeichnung ist nicht ganz geklärt. Zum einen deutet man „grün“ von den *virides*, den Grünen, den Büßern, die an diesem Donnerstag von dürrem Holz wieder zu grünem Holz werden, also lebendigem Holz, weil sie gebüßt haben. Im Französischen oder Niederländischen wird der Gründonnerstag weißer Donnerstag geheißen. Dies deshalb, weil weiß die liturgische Farbe dieses Tages ist. Die Bezeichnung Gründonnerstag könnte aus demselben Grund-Bezeichnung nach der Farbe-entstanden sein. Eine andere Herleitung ist diejenige aus dem seit dem 14. Jahrhundert bezeugten, aber möglicherweise schon älteren Brauch, am Gründonnerstag besonders grünes Gemüse (Grünkohl, Salate, Nesseln, junge Triebe) und grüne Kräuter zu essen. Eine andere Deutung bezieht sich auf das Weinen, dem Greinen der Büßer am Gründonnerstag, womit wir wieder bei der Trauer und Klage wäre.

Übrigens, die meisten europäischen Sprachen bezeichnen Ostern mit einer Wortableitung aus dem aramäischen *pa-scha*, das auf das jüdische Pessah-Fest Bezug nimmt. So, im Italienischen *pasqua*, Französischen *paques*, im Niederländischen *pasen* usw. Dies erinnert an dessen Herkunft und die bleibende Beziehung zum jüdischen Pessachfest und die wesentliche Beziehung von Tod und Auferstehung Christi zum Auszug der Israeliten aus der Sklaverei, und damit auch die christliche Verwurzelung im Jüdischen.

Im deutschen und englischen (*easter!*) hat sich hingegen eine Bezeichnung durchgesetzt, die wie so oft verschieden erklärt wird. Einig sind sich die meisten Deutungen, dass das Wort mit dem Morgen, der Morgenröte (altgermanisch *austro*) zu tun hat, ob das nun der Osten (engl. *east*) ist, wo die Sonne aufgeht oder eine Frühlingsgöttin. Die Morgenröte ist allgemein das Zeichen der Auferstehung, da ja Jesus leeres Grab am Morgen entdeckt wurde. Sicher ist auch, dass das Osterfest mit heidnischen Vegetationsriten zusammenhängt bzw. verschiedenste nichtchristliche Bräuche in sich birgt, die dem christlichen Fest einverleibt wurde. Das fängt bei der Palmweihe an und hört beim Osterhasen und dem Osterei auf. Und damit „Fröhliches Pecken!“ (cw)



**TISCHLEREI
B. POMELLA**

KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com

www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu



UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür
„Panorama“ mit
Fixteil ohne Rahmen
und Glas bodenbündig.

**ZERTIFIZIERTER
KLIMAHaus-
HANDWERKER**

Filmtreff Kaltern

Samstag, 30.03. und Montag, 01.04. jeweils um 20.30 Uhr

Sonntag, 31.03. um 18.00 Uhr

Nachtzug nach Lissabon

CH/D/P 2013, Bille August, 110 Min.

Sonntag, 31.03. um 20.30 Uhr und MO, 01.04. um 18.00 Uhr

Zweisitzrakete

A 2013, Hans Hofer, 90 min.

Freitag, 05.04. und Sonntag, 07.04. jeweils um 20.30 Uhr

Samstag, 06.04. um 18.00 Uhr

3096 Tage

USA 2012, Sherry Hormann, 109 Min.

Samstag, 06.04. um 20.30 Uhr und Sonntag, 07.04. um 18.00 Uhr

Argo

USA 2012, Ben Affleck, 120 Min.

Freitag, 12.04. und Samstag, 13.04. um 20.30 Uhr

Sonntag, 14.04. um 17.30 Uhr

Zero Dark Thirty

USA 2012, Kathrin Biegelow, 157 Min.

Freitag, 19.04. um 18.00 und 20.30 Uhr

Filmtage on tour

Filme mit Gästen aus dem Programm der 27. Bozner Filmtage

Samstag, 20.04. und Sonntag, 21.04. jeweils 18.00 Uhr

Die Croods (3D)

USA 2013, Christopher Sanders, Kirk De Micco, 90 Min. Animationsfilm.

Samstag, 20.04. und Sonntag, 21.04. jeweils um 20.30 Uhr

Rubinrot

D 2013, Felix Fuchssteiner, 122 Min.

Info: www.filmtreff-kaltern.it

Eintrittspreise: Erwachsene: 7,00 Euro - Ermäßigt*: 5,50 Euro - Kinderkino: 5,00 Euro - Kulturpassinhaber: 4,00 Euro ABO für 10 Filme (gültig für ein Jahr): 55,00 Euro - Bei 3D-Filmen ist der Eintrittspreis um 1,50 Euro erhöht.

Filmclub Unterland

Filmclub Unterland

Wochentag: Mittwoch - Beginn: 20 Uhr

Ort: Kinosaal in der Deutsche Mittelpunktbibliothek, Lauben 58, Neumarkt

03.04.2013 - Love is all you need

DK/SE/IT/FR/DE 2012, 112 Min.,

Regie: Susanne Bier

10.04.2013 - Die Köchin & d. Präsident

FR 2012, 95 Min.,

Regie: Christian Vincent

17.04.2013 - Nachtzug nach Lissabon

DE/PT/CH 2013, 110 Min.,

Regie: Bille August

Mit: Jeremy Irons, Martina Gedeck, August Diehl, Bruno Ganz

Filmclub Unterland

Ab Herbst wirds digital

Seit Herbst 2005 zeigt der Filmclub Unterland regelmäßig Kinofilme in der deutschen Mittelpunktbibliothek in Neumarkt. Bislang wurden, wie in den Kinos weltweit, 35-mm-Filme gezeigt. Die Digitalisierung hat nun auch in der Kinowelt Einzug gehalten und setzt diese unter starken Druck: mit dem Frühjahrsprogramm 2013 können zum letzten Mal 35-mm-Filme gezeigt werden, da es immer schwieriger wird diese zu organisieren und neue Filme nur noch als Digitalfilme erhältlich sind. Starke Veränderungen kommen auf uns zu: künftig müssen nicht mehr schwere Filmrollen gestemmt, gespult und eingefädelt werden, die Filme werden in Zukunft nur noch geladen, gespeichert und mit einem einfachen Knopfdruck gestartet. Es wird kein Flimmern mehr auf der Leinwand geben; kein Rattern des Projektors wird aus dem Vorführraum zu hören sein; es wird keine Raucherpausen mehr geben; die Filme werden vom Anfang bis zum Ende in einem Stück gezeigt werden.

Auch unser Kino steht nun vor der großen Herausforderung umrüsten zu müssen, d.h. ein Digitalprojektor muss angekauft werden. Die Kosten für den Ankauf eines Digitalprojektors belaufen sich auf ca. 40.000,00 Euro.

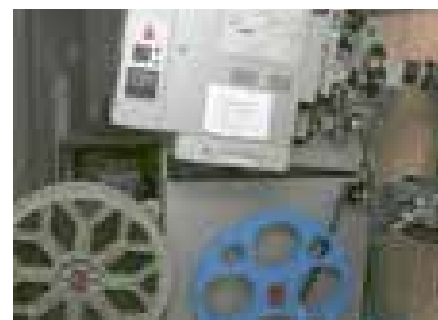
Die Gemeinde Neumarkt und die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland unterstützen unsere Tätigkeit alljährlich durch finanzielle Beiträge. Mehrere Versuche einen finanziellen Beitrag von Sponsoren aus der Privatwirtschaft zu organisieren, sind bislang leider erfolglos geblieben. Diese Möglichkeit der Finanzierungsform wird jedoch nach wie vor weiterverfolgt.

Wir lassen uns dadurch nicht entmutigen. So entstand die Idee, durch eine Aktion Spendengelder zu sammeln, wodurch Freunde des Filmclubs Unterland mit einem kleinen Beitrag ihre Solidarität und ihr Interesse bekunden, damit auch ab Herbst 2013 weiterhin Kinofilme in Neumarkt gezeigt werden können.

Unter dem Motto „Ein Meter Film für eine neue Filmära“ können bei den letzten 3 Filmen des Frühjahrsprogramms 2013, am 03., 10. und 17. April 2013, in der Pause und nach der Filmvorführung, Stücke einer Filmrolle gegen eine Spende zur Unterstützung des Ankaufs des Digitalprojektors erworben werden.

Im Anschluss an den letzten Film „Nachtzug nach Lissabon“, DE/PT/CH 2013, Regie: Bille August, die Bestsellerverfilmung mit hochkarätiger Besetzung, am 17. April 2013, laden wir zu einem kleinen Umtrunk ein, um gemeinsam mit unserem Publikum die „35-mm-Filmära“ zu verabschieden.

Petra Vedovelli und Dietmar Pernstich
Filmclub Unterland



Dieser Filmprojektor hat bald ausgedient.

Veranstaltungskalender

April 2013

1.	Skiclub	Ostermontagsabfahrt
9.	Senioren	Halbtagesausflug nach Deutschnofen
10.	Bäuerinnen	Tagesausflug nach Mantova
13.	AVS Jugend	Ausflug Bletterbach
13.	Freiwillige Feuerwehr	Kontrolle der Feuerlöscher
14.	AVS	Wanderung Gfais & Kuenser Waalweg
17.	AVS	Seniorenwanderung
21.	Pfarre	Familienwallfahrt nach Castelfeder
23.	Beirat für Chancengleichheit	Buchpräsentation „Frauen der Grenze“
24.	Gemeinde	Besichtigung neue Kläranlage Gschnon
25.	AVS	4-Tages-Fahrt nach Krk
28.	Pferdefreunde Montan	Pferdesegnung

die foto in stol

*im internet,
find i beim „stol“
die foto nett,
ober koaner woas, wos des soll.*

*die köpf sein schräg,
die zung heraus'n
modern die hoorleg,
es isch zan grausn.*

*die high society
im heilig'n land'l
zoag sich gearn bei charity,
events, mit spendablem handl.*

*nor loudn sie die bilder,
auf „stol“ nor unzuschagn,
es oan' wias ondre wilder,
mit miade und versoffne augn.*

*schau sie dr un,
wia loppet sie grinsn,
a jeder kimp amol drun,
in die kamera za blinzln.*

*ob za zweit oder za dritt,
in gruppn sogor,
a jeder will mit,
mit seine gestylten hoor.*

bitte lächeln - martin

Nützliches

► Öffnungszeiten des Postamtes Montan

Montag, Mittwoch, Freitag
jeweils von 8.00–13.00 Uhr

► Ordinationszeiten der verschiedenen Dienste

Krankenpflegedienst: Tel. 0471 819 615
ab 4.2.: Montag, Mittwoch,
Freitag von 11.30 bis 12.00 Uhr

Mütterberatungsstelle: Tel. 0471 819 615
jeden 2. und 4. Donnerstag des Monats
von 9.00 bis 11.00 Uhr

Tagesstätte für Hauspflege:

Tel. 0471 826 611 auf Vormerkung

► Gemeindearzt Dr. Manfred Nussbaumer

Tel. 0471 819 679
Montag 08.00 bis 11.00 Uhr,
Dienstag 08.00 bis 11.00 Uhr,
Mittwoch 08.00 bis 11.00 Uhr
und 15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr

► Sprechstunden Dekan Vitus Dejaco

Pfarramt Montan: Tel. 0471 819 776
Dienstag von 16.30 – 17.30 Uhr

Pfarrbüro Neumarkt:

Tel./Fax: 0471 820 203

► Öffnungszeiten Gemeindedienste

Montag–Freitag 8.00–12.30 Uhr
Mittwoch von 13.30–17.30 Uhr

Recyclinghof

Dienstag von 14.00–16.00 Uhr
Samstag von 8.00–11.00 Uhr

► Sprechstunden Verwalter Bürgermeisterin:

Montag von 8.00–10.00 Uhr
Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr
Täglich nach telefonischer Vereinbarung

Bürgermeister-Stellvertreter:

Norbertus Weger (Tel. 335 639 07 31)
Freitag von 11.00–12.00 Uhr

Gemeindereferenten:

Andreas Amort 339 468 33 21
Andreas Ludwig 328 301 77 10
Karin Amplatz Ursch 333 188 74 38

► Sprechstunden Förstbehörde und Gemeindebauamt

Forstbehörde:

Montag von 8.00–9.00 Uhr

Bauamt:

Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr

► Öffentliche Bibliothek Montan

Tel. 0471 819 040

Öffnungszeiten:

Sonntag 9.15–11.00 Uhr
Dienstag 18.00–20.00 Uhr
Donnerstag 15.00–16.30 Uhr
(September bis Juni)
Donnerstag 18.30–20.00 Uhr
(Juli bis August)
Samstag 9.00–10.30 Uhr

Wir gratulieren zum Geburtstag!



BORTOLOTTI HAAS
GABRIELLA
1. April 1929

GÄNSBACHER
FRANCO
16. April 1933

CASOTTI WWE.
PURGER GERTRAUD
2. April 1925

GIANMOENA WWE.
CIAGHI IRMA
17. April 1925

MARCH WWE.
HAAS HILDEGARDE
3. April 1929

PFITSCHER WWE.
HAAS HILDA
19. April 1930

AMORT WWE.
BROSEGHINI
VIKTORIA
4. April 1930

TERLETH JULIUS
19. April 1933

PERNTER WWE.
FRANZELIN ZITA
8. April 1930

VON FIORESI WWE.
GASSMANN
KAROLINA
21. April 1925

KOFLER WWE.
PFEIFER MARIA
13. April 1927

SPITALER WWE.
PFANZELTER
ERNESTINE
22. April 1925

AMORT JOSEF
16. April 1924

MAIR WWE.
GUADAGNINI ANNA
29. April 1928

Verstorben sind

RIZZOLLI WWE. FRANZELIN
HILDEGARD
92 Jahre

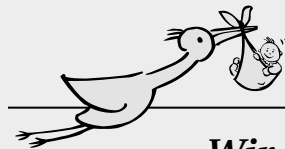
Kleinanzeiger

Suchen **erfahrene Sekretär/in**, mit guten Marketingkenntnissen. 2 bis 3x die Woche ab sofort gesucht. Tel. 0471 810 424

Montan: Vermiete schöne **kleine Wohnung** an einheimische Einzelperson - Schlafzimmer, Küche, Bad, Balkon und Autoabstellplatz - Infos unter 0471 819 863

Montan: Vermiete schöne **sonnige möblierte Wohnung für 2 Personen** (einheimisch) - Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, großer Balkon und Autoabstellplatz - Infos unter 0471 819 863

Vermiete **sonnige, möblierte 2-Zimmer-Wohnung** im Dorfzentrum von Montan.
Info: 338 761 71 87



Wir gratulieren zur Geburt

PICHLER GRETA
26. Februar 2013

EBNER MAX
5. März 2013

cellRESET macht's möglich

4 x essen, 1.te Woche kein Sport
und in wenigen Wochen zur Traumfigur

Infos: 339 142 88 71

IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber: Verein Montaner Dorfblatt - Kalditsch 12 - 39040 Montan · Tel. 333 30 24 111 · dorfblatt@montan.bz · www.montan.bz

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Eberhard Daum, St. Michael/Eppan · Herstellung: www.oeffekt.it · Eingetragen beim Landesgericht Bozen, Nr. 12/05

Redaktionsleitung und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Ausgabe: Werner Thaler (wt); Monika Delvai Hilber, Irene Epp Pfitscher; Norbert Jageregger (nj); Andreas Ludwig (al); Gerhard Pernter (gp); Sigrid Pichler (sp); Loris Vigna (lv); Cäcilia Wegscheider (cw); Florian Lindner (fl); Elmar Thaler (et); Beatix Unterhofer (bu); Renate Mayr Dadò (rm); Reinhild Campidell (rc)

AKSV Montan

Kegelverein lädt zum Dorfturnier

Der AKSV Montan veranstaltet auch in diesem Jahr das nun zur Tradition gewordene „Dorfturnier“ für unsere Hobbykegler. Heuer findet es vom 15. bis zum 20. April 2013 statt. Wie in den vergangenen Jahren wird wieder mit Vierermannschaften in Damen- und Herrenklasse für die Mannschafts- und Einzelwertung gespielt. Gemischte Mannschaften werden in der Herrenklasse gewertet. Unberührt davon bleibt die Einzelwertung der Damen. Der Mixed-Wettbewerb setzt sich aus einer Dame und einem Herrn zusammen und wird eigens gewertet. Eine Person kann mehrere Male, sei es im Mannschafts- als auch im Mixedwettbewerb spielen, für die Einzelwertung gilt jedoch das erste gespielte Ergebnis.

Jede/r Spieler/in absolviert 50 Wurf in die Vollen (jeweils 25 Wurf mit Bahnwechsel). Alle Einzelheiten dazu werden auf den Kegelbahnen angeschlagen. Die Teilnahme ist nur Montaner Bürgern, Arbeitnehmern in Montan, Mitgliedern eines Montaner Vereins sowie Sponsoren des AKSV Montan gestattet. Anmeldeschluss und Anmeldegebühren, sowie alle weiteren Informationen wurden bereits mittels E-Mail an die verschiedenen Vereine in einem eigenen Rundschreiben zugeschickt. Weitere Anmeldeformulare liegen in der Kegelbar auf oder können bei Stefanie Dallio (Tel. 338 785 96 31) angefragt werden. Die Anmeldungen können mittels Fax unter 0471 819 233 oder

E-mail an stefanie.dallio@yahoo.it bis innerhalb 3. April erfolgen. Am Samstag, den 20. April 2013 findet ab ca. 18.00 Uhr in der Kegelbar Montan (bei schlechter Witterung im Vereinshaus) die Preisverteilung statt. Hierzu sind alle teilnehmenden Mannschaften herzlich eingeladen.



Der AKSV Montan veranstaltet auch in diesem Jahr das „Kegel-Dorfturnier“



EINFACH UNSCHLAGBAR!



IM APRIL

30%

auf alle Laufschuhe,
Damen/Herren/Kinder





KALTERN, GOLDGASSE 22 • NEUMARKT, BAHNHOFSTRASSE 3

Meine **Hagel**versicherung.



Josef Banaletti,
Obstbauer aus Branzoll:
„Bei meinen Äpfeln ist
durch die Versicherung der
finanzielle Schaden optimal gedeckt.“



Patricia von Elzenbaum,
Weinbäuerin aus Neumarkt:
„Bei Raiffeisen passt die Beratung und
meine Weintrauben sind optimal gegen
Hagel und Frost versichert.“

Raiffeisen Versicherungsdienst

Entwickelt von:



VH ITALIA
ASSICURAZIONI

Vertrieben von:



Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige.

Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Produktheft, erhältlich bei der Raiffeisenkasse Unterland.